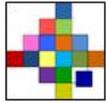


Papst Franziskus und die Flüchtlinge

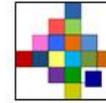
Barmherzigkeit über Grenzen hinaus



IVR
Interdisziplinäre
Vortragsreihe
Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



IVR
Interdisziplinäre
Vortragsreihe
Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Ladislau Ludescher (Hg.)

Grenzen, Wenden und Zäsuren



PETER LANG
EDITION

Interdisziplinäre Vortragsreihe Heidelberg
www.ivr-heidelberg.de
www.facebook.com/ivrheidelberg

Kontakt: Ladislau Ludescher: ladislau.ludescher@gs.uni-heidelberg.de
Marco Wagner: marcowag@mail.uni-mannheim.de



Sammelband der Interdisziplinären Vortragsreihe (IVR) Heidelberg

Inhalt

- Raphaël Fendrich*: Verkleideter Glaube. Zur Identität der Krypto-Muslime im Spanien des 16. und 17. Jahrhunderts
- Matthias Dall'Asta*: Paparazzi des 16. Jahrhunderts. Melanchthons Briefwechsel und die Grenzen des Privaten
- Dietrich Harth*: Rilke in Bengalen. Eine imaginäre Reise von Duino bis ins Gezeitenland des Ganges-Deltas
- Friederike Reents*: Wolfgang Herrndorf als Stimmungskünstler. Zur Geschichte einer ästhetischen Kategorie, ihrer Wiederkehr in der Gegenwartsliteratur und ihren Grenzen
- Nora Gomringer*: Persönliche literarische Grenzüberschreitungen und Wendepunkte
- Wolfgang Grenz*: Trotz aller Widerstände – Flüchtlinge brauchen Schutz
- Ladislau Ludescher*: Papst Franziskus und die Flüchtlinge. Barmherzigkeit über Grenzen hinaus
- Ingrid Gilcher-Holtey* und *Dietrich Harth*: Rassismus. Die alte Hydra und die neuen Wahlverwandtschaften
- Dennis Hebbelmann*: Stereotype – die Grenzen im Denken
- Anna Mattfeldt*: Konflikte und Unsicherheit im Mensch-Natur-Verhältnis. Vom Sprechen über Wendepunkte: Naturkatastrophen und Energiegewinnung in Deutschland, Großbritannien und den USA
- Burckhard Dücker*: Vom Anschlag zur Gedenkstätte. Zur geschichtsbildenden Funktion von Trauer- und Gedenkritualen im öffentlichen Raum
- Falk Horst*: Panajotis Kondylis – Erkenntnis durch Grenzgänge zwischen antiker und moderner Philosophie
- Magnus Schlette*: An der Grenze des Könnens. Annotationen zum Freiheitsbegriff

Interdisziplinäre Vortragsreihe Heidelberg
www.ivr-heidelberg.de
www.facebook.com/ivrheidelberg

Kontakt: Ladislau Ludescher: ladislau.ludescher@gs.uni-heidelberg.de
Marco Wagner: marcowag@mail.uni-mannheim.de





Franziskus I.

Der Papst vom anderen Ende der Welt



DAS WETTER
Es bleibt mass
 Tagsüber bis vier Grad, nachts frostige minus vier Grad. **Seite 13**

SCHNELL SCHNELLER EXPRESS



Meist-Doppeldicker Sprige
 Ein Storch hat nicht über dem Meer seinen Artgenossen sein eigenes Nest gebaut. Er macht es sich auf dem Nest einer Vollerziele. Wissenschaftler Sprige (Walden) gemacht. Foto: dpa

Betreuung für Schulkinder Osnabrück
 Das Rote Kreuz fordert einen Rechtsanspruch für ganztägige Betreuung aller Kinder von vier bis zwölf Jahren. Präsident Ralf Sattler: „Man sollte über schulische Betreuung nachdenken, so viele Mütter mit kleinen Kindern.“

Kakao besser in Orange herstellen
 Aus orangefarbenen Kakao-Beeren lässt sich ein weiches und zartes, leichter zu verarbeitendes Produkt herstellen. Forscher aus Mexiko, Spanien.

Der beste Witz
 ...

MANN DES TAGES
Frank Plasberg (56) ist Nachfolger von Papst Benedikt XVI. (2013) zum Leiter der „Deutschen Sprachwelt“. Die Leser der Zeitung wählen ihn zum „Sprachwahrer“ 2015. (Blick) ...





Gelächter im Bundestag

Sahra Wagenknecht beruft sich auf Papst Franziskus



Suche

DIE WELT

Home Politik Wirtschaft Geld Sport Wissen Panorama Feuilleton ICON Reise

> Linken-Politikerin Wagenknecht lobt Papst Franziskus

NEWTICKER D-RELIGION-PARTEIEN

Linken-Politikerin Wagenknecht lobt Papst Franziskus

Regierung soll über Apostolisches Schreiben nachdenken



WiseSloth ForBernieSanders vor 1 Monat

I am an Atheist and i support this pope.

Antworten · 1  



Tag eins nach der Wahl von Franziskus

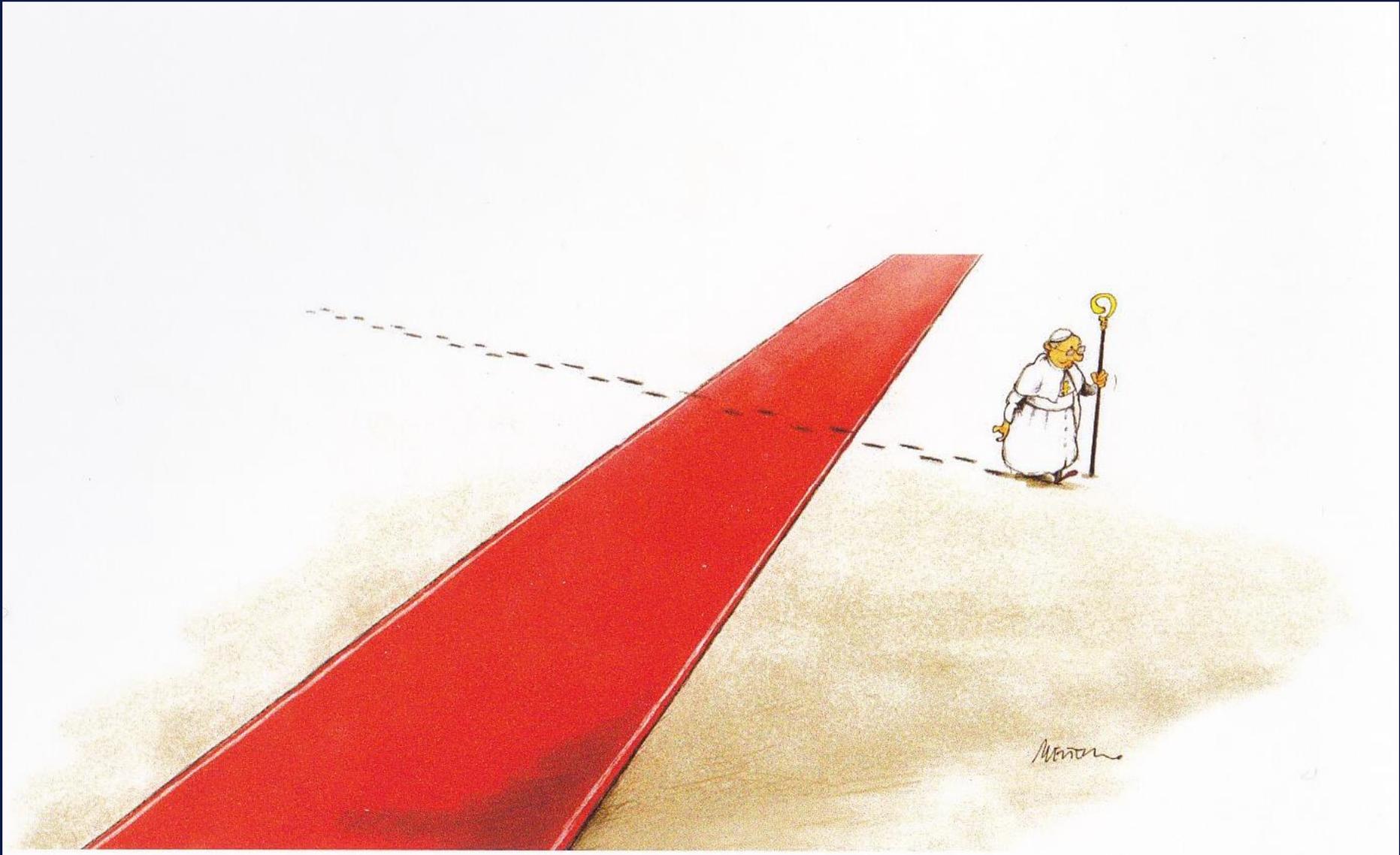
Ein Papst, der in keine Schublade passt

Stand: 14.03.2013 18:41 Uhr



Schlicht und bescheiden gibt sich der neue Papst auch am ersten Arbeitstag nach seiner Wahl: Doch wofür steht der Papst eigentlich? Ist er ein Reformier? Ist er ein Konservativer? Bislang scheint es noch keine Antworten zu geben. Fest steht bislang nur: Franziskus passt in keine Schublade.

Von Tilmann Kleinjung, ARD-Hörfunkstudio Rom



Cartoon von Gerhard Mester







Papst Franziskus in Washington

Im Fiat-Kleinwagen zu Obama

Stand: 23.09.2015 09:35 Uhr



Papst Franziskus ist zu Besuch in den USA. Am Flughafen empfing ihn US-Präsident Obama wie einen Staatsgast. Der pompöse Rahmen hat auch damit zu tun, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt. Aber bei ihren Autovorlieben gibt es deutliche Unterschiede.

Von Jan Bösche, ARD-Hörfunkstudio Washington

MITTEN IN ROM

04.09.2015

Papst Franziskus kauft sich seine Brille selbst



Der Papst braucht eine neue Brille. Anders als seine Vorgänger fuhr er selbst zu seinem Lieblingsoptiker nach Rom und sorgte mit seinem Ausflug in nur kurzer Zeit für eine Menschentraube.



Papst Franziskus will weiter im Gästehaus leben

29.05.2013 | 13:03 | (DiePresse.com)

Der Apostolische Palast ist für ihn hergerichtet, Franziskus wohnt aber lieber im Gästehaus Santa Marta. "Dort bin ich nicht isoliert", schreibt er einem Vertrauten.





Papst Franziskus in einer Pressekonferenz auf dem Rückflug aus den USA, 27. September 2015:



[...] Jesus hat die Macht definiert: Die wahre Macht liegt im Dienen, Dienste zu verrichten, die demütigsten Dienste zu tun.

Papst Franziskus: Antwort auf eine Frage in einer Pressekonferenz auf dem Rückflug aus den USA, 27. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150927_usa-conferenza-stampa.html, 28. Oktober 2015.

Papst der Vergessenen, Papst der Armen

JULY 29, 2013

Bilingual Brains / After Trayvon / The End of Chemo?

TIME



THE PEOPLE'S POPE

Francis is redefining the papacy with humility and candor. Can he restore the church's fortunes in Latin America?

BY HOWARD CHUA-EOAN

time.com

Ausgabe-Nr. 03/2015

D: 1,80 €; A: 2,00 €; CH: 2,90 sfr; L/B: 2,10 €; I: 2,50 €

MEIN PAPST

DIE ERSTE ILLUSTRIERTE ÜBER PAPST FRANZISKUS

Jeden Monat
NEU



So wohnt der Heilige Vater
Bescheiden auf 50 m²

Zum Sammeln!

- * Das spannende Leben des Franziskus Teil 1
- * 2 Poster mit Botschaft



Das Fest der Feste
Ostern in der ewigen Stadt



DER PAPST DER HERZEN

Franziskus ist einer von uns!

Außerdem: Reisetipp Rom * Leckere Rezepte * Gesundheit * Deko-Ideen

Mit großem RÄTSEL-EXTRA!



HERDER

Lesen ist Leben

Suche

Schriftgröße + -

[Home](#)
[Bücher](#)
[E-Books](#)
[Musik & Hörbücher](#)
[Zeitschriften](#)
[Autoren](#)
[Autoren treffen](#)
[Aktuelles](#)
[Shop](#)
[Leserreisen](#)

Bücher & Themen:

[Religion & Spiritualität](#)[Psychologie & Lebensfragen](#)[Gesellschaft & Politik](#)[Kultur & Geschichte](#)[Wissen & Unterhaltung](#)[Kinderbücher](#)[Bücher zum Schenken](#)[Pädagogik](#)[Fachliteratur](#)
[Theologie](#)

Papst Franziskus - Ein Name wird Programm



© dpa / picture alliance

Papst Franziskus - ein Name wird Programm

Wer war Jorge Bergoglio, bevor er Papst Franziskus wurde? Und was verbindet ihn mit dem Bettelmönch aus Assisi? Was meint der Papst, wenn er von Christen die Haltung des Dienens erwartet? Der Verlag Herder geht in seinen aktuellen religiösen Neuerscheinungen diesen Fragen auf den Grund: Papst Franziskus – ein Name wird Programm.

**HAMBURGER
MORGEN
POST**

DIE MOPO MACHT IHR LEBEN SCHÖNER

**Die große
Glücks-
Aktion**

Neue Serie Viele Tipps
und tolle Preise **5,22**

www.mopo.de

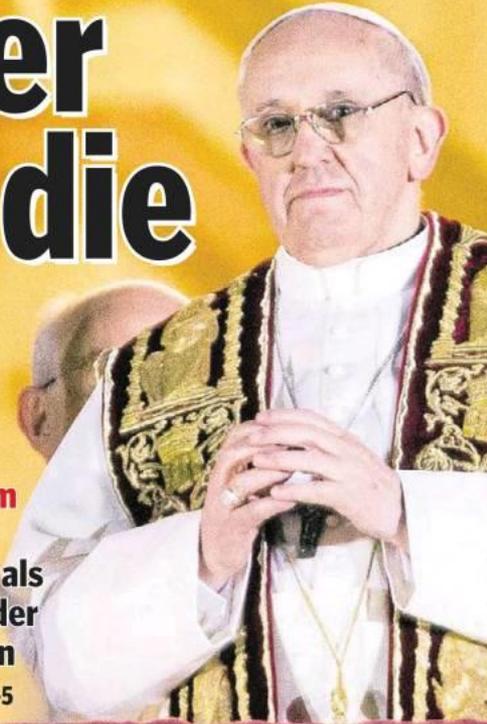
Donnerstag, 14. März 2013 | C1986 | Nr. 72/11 | Deutschland 0,70 €

**GÄNSEMARKT
PASSAGE**
www.gaensemarkt-passage.de

**MEIN GESCHMACK.
MEIN LOOK.
MEINE LÄDEN.**

Der neue Papst: Franziskus I.

Kämpfer gegen die Armut



PHH

Personaldienstleistungen

Sie können richtig anpacken?

Sie sind handwerklich geschickt
und technisch interessiert?

Sie möchten 60 bis 80 Stunden
im Monat arbeiten, finden nur
keinen Arbeitsplatz?

HIER ist Ihr Arbeitsplatz!

Telefon (040) 36 12 87 79

PHH Personaldienstleistung GmbH
Georgswerder Bogen 1
21109 Hamburg
www.phh24.de

**Sensation im
Vatikan Ein
Argentinier als
Oberhaupt der
katholischen
Kirche** S. 2-5

PHH Personaldienstleistung GmbH, Georgswerder Bogen 1, 21109 Hamburg, www.phh24.de

18. Januar 2015, 11:22 Uhr Franziskus auf den Philippinen

Papst der Armen



Als es in Ström
Regnen began
Papst Franzisku
Fahrt im schütz
Wagen ab und
wie alle andere
Gläubigen auch
gelben Plastik-
(Foto: REUTERS)

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



[...] [Ich wünsche] mir eine arme Kirche für die Armen.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 179. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



[...] Christus [ist] [...] arm geworden und den Armen und Ausgeschlossenen immer nahe [...].

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 168. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28. Oktober 2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache, 17. September 2015:



[...] Christus [hat] [...] bis zum Höhepunkt des Todes am Kreuz die Vorliebe Gottes, des Vaters, für die Armen und Ausgegrenzten gezeigt [...].

Papst Franziskus: Ansprache an die Teilnehmer am internationalen Symposium zur Straßenpastoral, 17. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

http://w2.vatican.va/content/francescomobile/de/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150917_pastorale-strada.html, 1. November 2015.

Papst Franziskus in seiner Botschaft zur Fastenzeit, 2014:



[I]ndem wir die Armen lieben und ihnen helfen, lieben und dienen wir Christus.

Papst Franziskus: Botschaft zur Fastenzeit 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/messages/lent/documents/papa-francesco_20131226_messaggio-quaresima2014.html, 28. Oktober 2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Tatsächlich ist ein jeder von uns verantwortlich für seinen Nachbarn: Wir sind Hüter unserer Brüder und Schwestern, wo immer sie leben.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 191. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28. Oktober 2015.



Cartoon von Gerhard Mester

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



[...] [W]ir Christen [sind] alle berufen [...], uns um die Schwächsten der Erde zu kümmern.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 187. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28. Oktober 2015.



Pope Francis ✓

@Pontifex

+ Folgen

True power is service. The Pope must serve all people, especially the poor, the weak, the vulnerable.

Übersetzung anzeigen

RETWEETS

24.219

FAVORITEN

8.286



04:12 - 19. März 2013

Johannes Paul II. in Detroit, 19. September 1987:



Der entscheidende Test deiner Größe ist die Art, wie du jedes menschliche Wesen behandelst, zumal die Schwächsten und Schutzlosesten[.]

Papst Johann Paul II.: Abschiedszeremonie in Detroit, 19. September 1987. Zitiert nach: Papst Franziskus: Ansprache in der Independence Mall in Philadelphia, 26. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150926_usa-liberta-religiosa.html, 1. November 2015.













Papst Franziskus in einer Ansprache auf dem Petersplatz, 28. September 2014:



Es darf keine Einrichtungen geben, in denen die Alten in Vergessenheit verschwinden, gleichsam versteckt, vernachlässigt.

Papst Franziskus: Ansprache auf dem Petersplatz bei der Begegnung des Papstes mit alten Menschen, 28. September 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/september/documents/papa-francesco_20140928_incontro-anziani.html, 28. Oktober 2015.

UN
2661

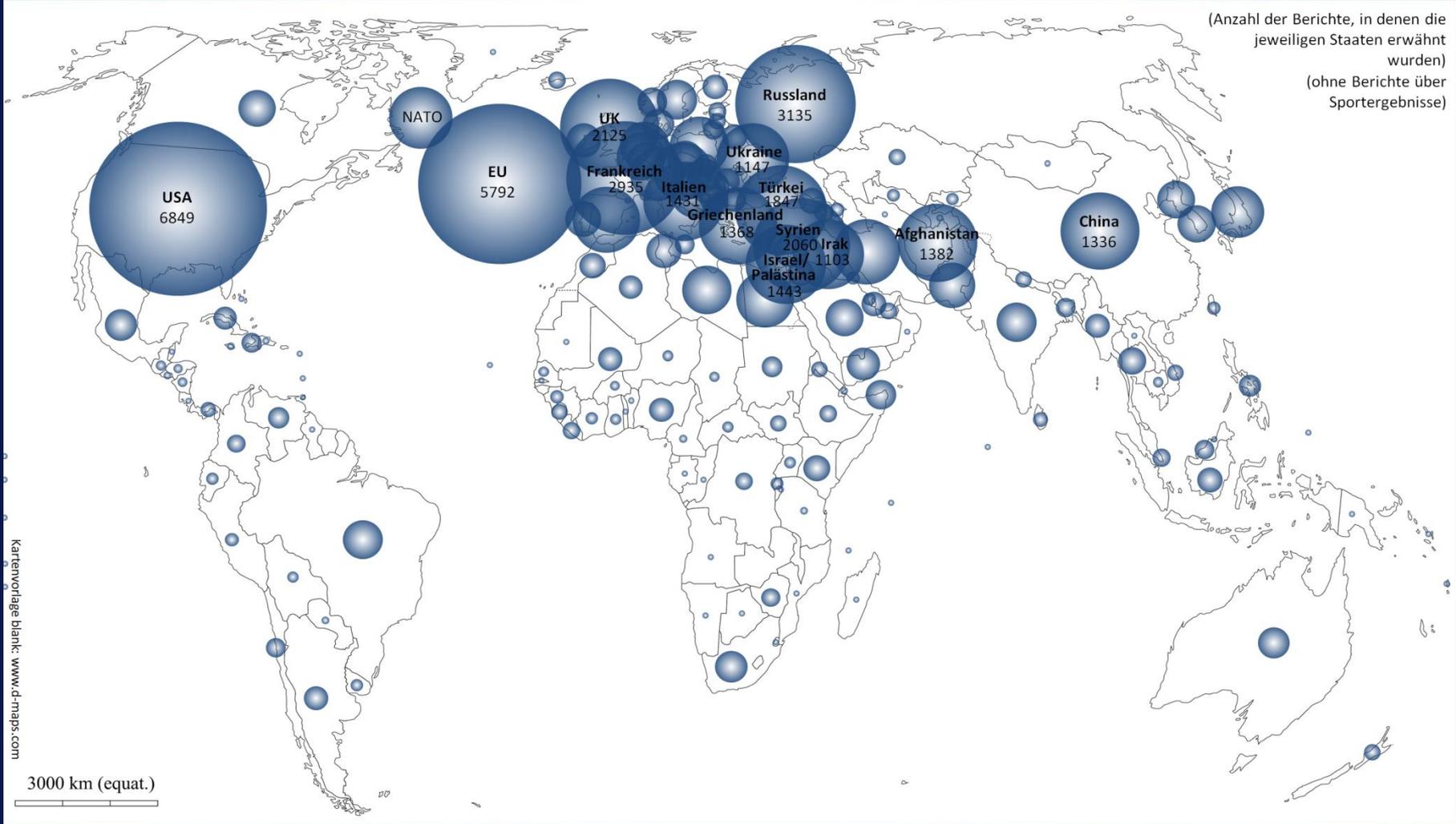
Internet
2873

Kath.
Kirche

IWF

Weltraum

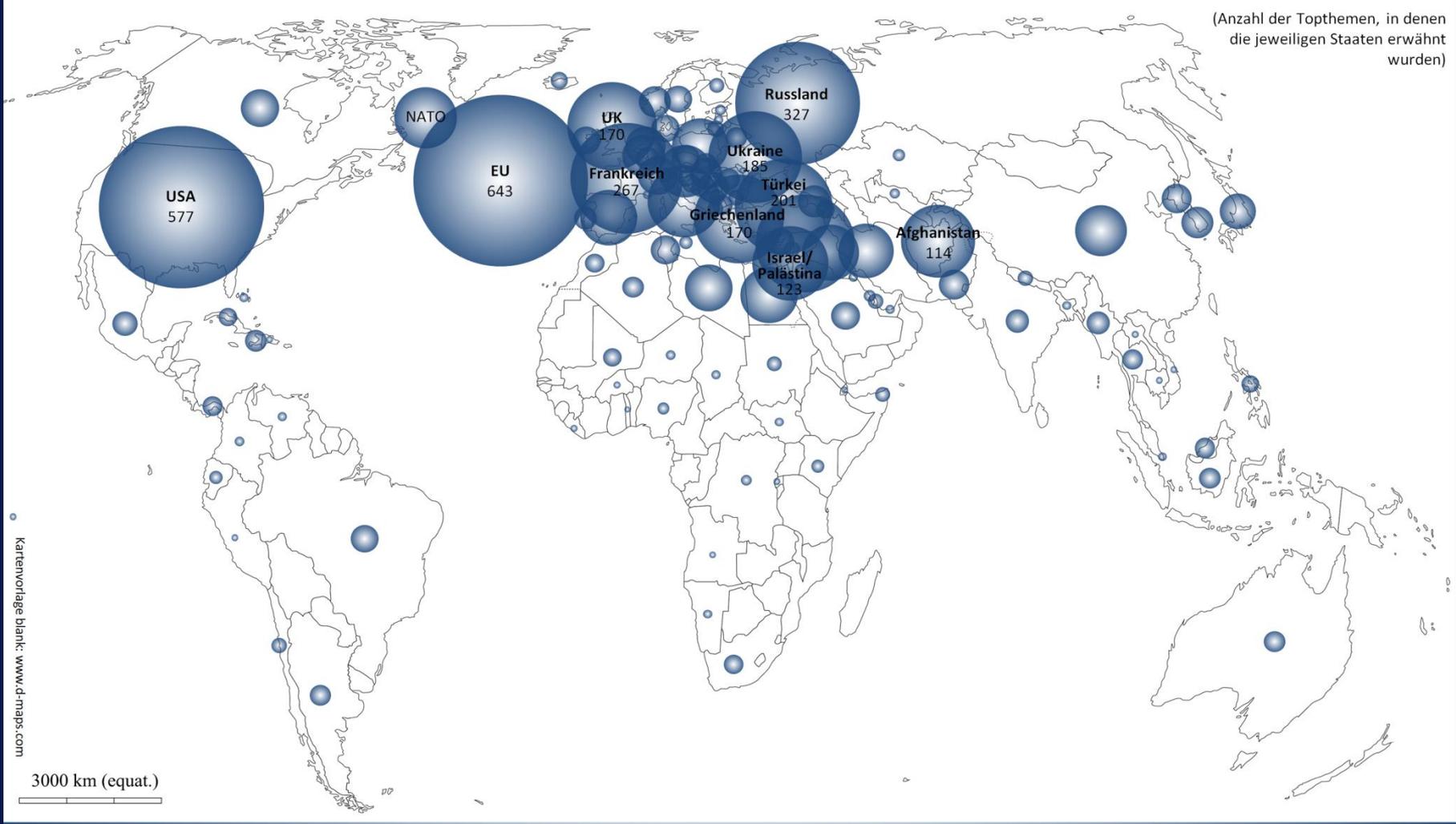
Deutschland
26326





Tagesschau
Tophemen
Apr. 2007-2018

(Anzahl der Tophemen, in denen die jeweiligen Staaten erwähnt wurden)



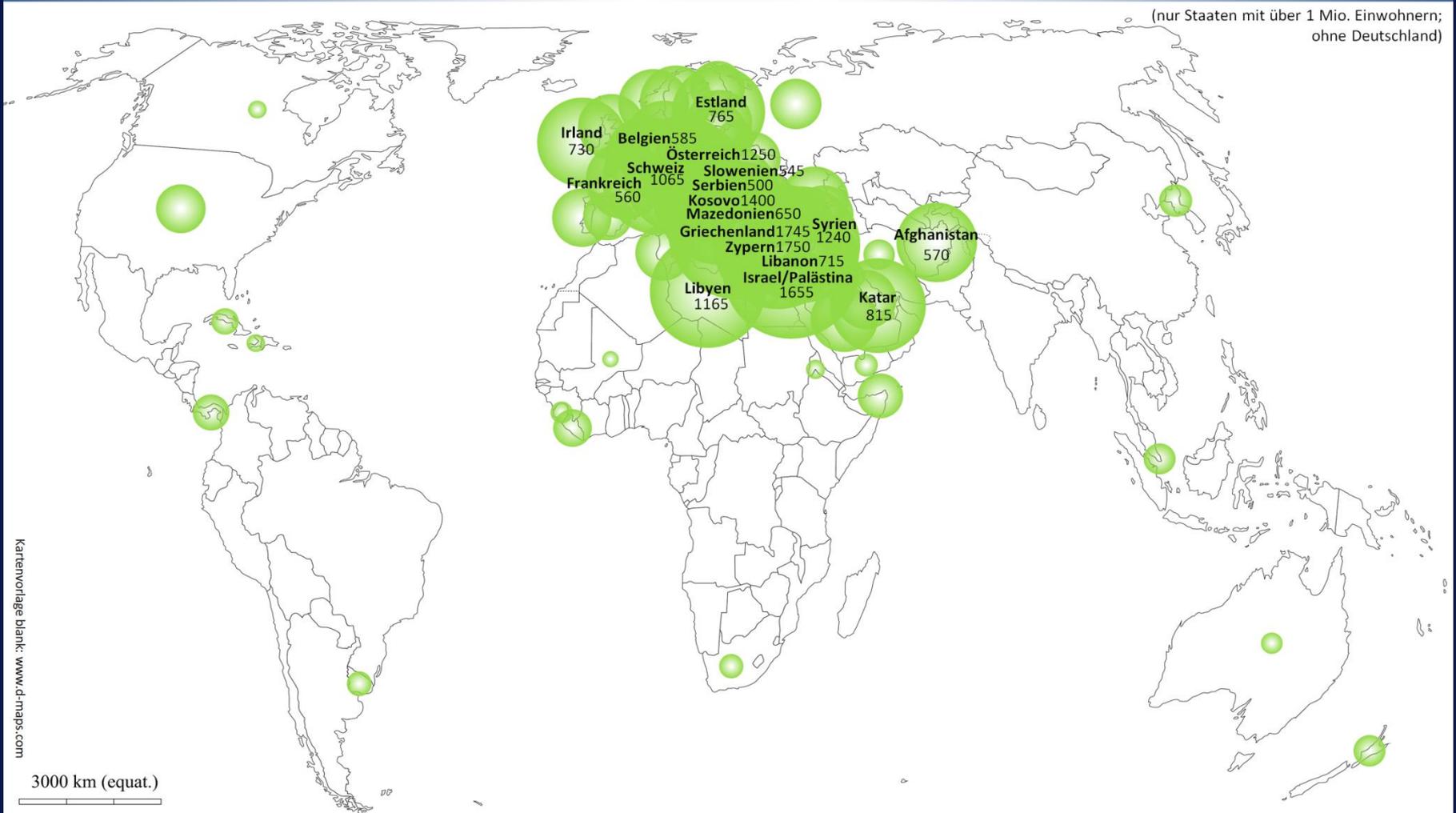
Kartenvorlage blank: www.d-maps.com

3000 km (equat.)

Tagesschau-Berichte 2007-2018

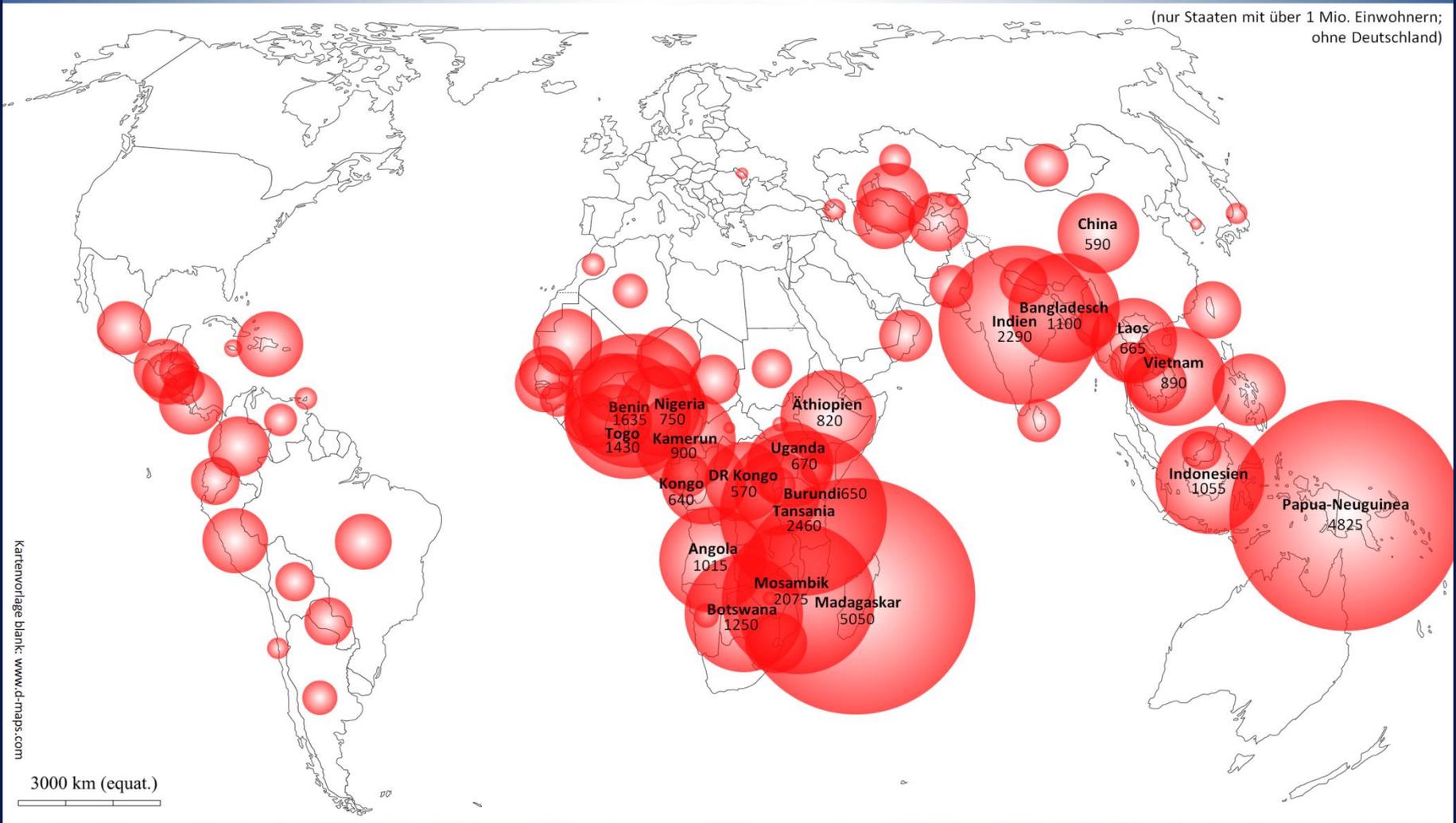
„Überrepräsentation“

(gemessen am Verhältnis von Einwohner- und Berichtszahl; Angaben in %)



Tagesschau-Berichte 2007-2018
 „Überrepräsentation“
 (gemessen am Verhältnis von Einwohner- und Berichtzahl; Angaben in %)

(nur Staaten mit über 1 Mio. Einwohnern;
 ohne Deutschland)



Kartenvorlage: blank: www.d-naps.com

3000 km (equat.)

Ladislav Ludescher

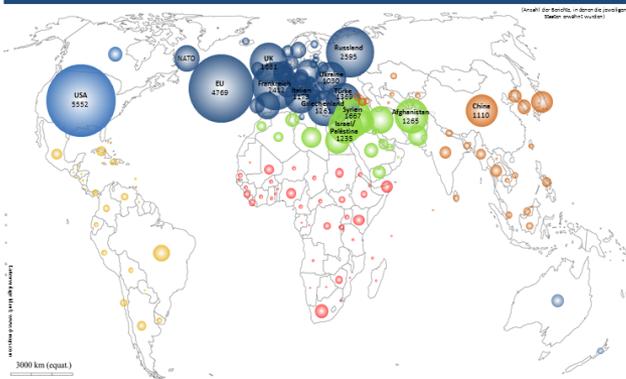
Vergessene Welten

Quantitative geografische Mediendiskursanalyse über die Berichterstattung der *Tagesschau* und ausgewählter Leitmedien

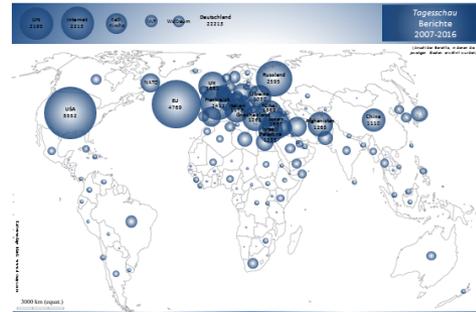
(*Deutschlandfunk, Süddeutsche Zeitung, Der Spiegel, Brennpunkt, Anne Will, Hart aber Fair, Mayschberger, Maybrit Illner, CBS Evening News, The Washington Post, Time, The Guardian und Le Monde*)

USA 2195 Internet 2215 KLM, Etische 107 WDR 107 Deutschland 2215

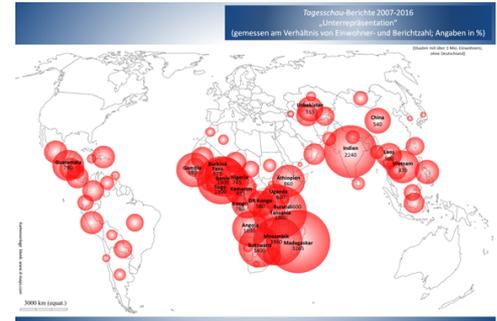
Tagesschau
Berichte
2007-2016



Anzahl der Erwähnungen der jeweiligen Länder in den Berichten der *Tagesschau* 2007-2016



„Unterrepräsentation“ der jeweiligen Länder in den Berichten der *Tagesschau* 2007-2016



ABSTRACT

Medien bilden öffentliche soziopolitische Diskurse nicht nur ab, sondern tragen zu ihrer Genese bei.

Den Kern der vorliegenden Studie bildet eine quantitative Untersuchung der Berichterstattung der *Tagesschau* in den Jahren 2007 bis 2016 (sowie als Ergänzung 1996 und 2017). Hinzu kommen exemplarische Untersuchungen der Berichterstattungen ausgewählter in- (*Deutschlandfunk, Süddeutsche Zeitung, Der Spiegel, Brennpunkt, Anne Will, Hart aber Fair, [Menschen bei] Mayschberger und Maybrit Illner*) und ausländischer Medien (*CBS Evening News, The Washington Post, Time, The Guardian und Le Monde*).

Die Ergebnisse zeigen, dass die Zusammensetzung der Beiträge keine adäquate Widerspiegelung der Welt darstellt (gemessen z.B. an den Bevölkerungszahlen), da sich diese überproportional stark auf den sog. Westen und die Länder des „Orients“ konzentrieren. Dies geschieht insbesondere zu Lasten anderer Staaten der sog. Dritten Welt, die in der Berichterstattung i.d.R. quantitativ stark marginalisiert werden (gemessen an ihrer Bevölkerungszahl müsste beispielsweise über die Subsahara-Afrika-Staaten ca. 230% mehr berichtet werden, über Madagaskar sogar über 3200%).

„Dritte-Welt“-Staaten, insbesondere in Afrika, werden in den Nachrichten i.d.R. lediglich berücksichtigt, wenn sie von massiven militärischen oder politischen Veränderungen (z.B. heftigen Terroranschlägen, Kriegen, gewaltsamen Regierungswechseln) oder außergewöhnlichen und plötzlich auftretenden Naturkatastrophen (z.B. Erdbeben) betroffen sind.

Anhand dreier Beispiele (der aktuellen Hungersituation in Afrika, der Cholera-Epidemie im Jemen und verschiedener Überschwemmungen im Juli bis Oktober 2017) wird aufgezeigt, dass selbst extremen Katastrophen, die sich in der sog. Dritten Welt ereignen, bei Weitem keine proportionale mediale Aufmerksamkeit gewidmet wird und sie im Vergleich zu Katastrophen, die im „Westen“ stattfinden, an die Peripherie gedrängt oder im extremsten Fall sogar ignoriert werden. Die Hurrikane „Harvey“, „Irma“ und „Maria“ beispielsweise absorbierten im Spätsommer 2017 die außenpolitische Nachrichten-Aufmerksamkeit und lenkten diese auf die USA, während die zeitgleichen Fluten in Südasien vergleichsweise unbeachtet blieben. Die Überschwemmungen, die in dieser Zeit in Nigeria über 100.000 Menschen zur Flucht veranlassten, wurden sogar in nahezu allen Medien ignoriert.

Die unausgewogene Berichterstattung kann teilweise höchst dramatische Formen annehmen. Auf die bis heute aktuelle Hungersnot in Ostafrika und der Tschadsereeregion, von der im Oktober 2017 mehr als 25 Mio. Menschen betroffen waren (Nachtrag: Ende 2017 waren es fast 37 Mio. Menschen), entfielen in der 20:00 Uhr-*Tagesschau* von den von Januar bis Oktober 2017 insgesamt über 2.600 ausgestrahlten Berichten nur 11 Beiträge (Nachtrag: Im gesamten Jahr 2017 blieb es bei 11 Beiträgen von insgesamt ca. 3.160 Berichten). Mit der weltweit größten jemals gemessenen Cholera-Epidemie (Nachtrag: Ende 2017 gab es 1 Mio. Betroffene), die sich derzeit im Jemen ausbreitet und von den Vereinten Nationen als „größte humanitäre Katastrophe der Welt“ bezeichnet wurde, beschäftigte sich die *Tagesschau* von Januar bis Oktober 2017 sogar in lediglich 9 von insgesamt 4.560 Sendeminuten (Nachtrag: Im gesamten Jahr 2017 waren es 18 von insgesamt ca. 5.475 Sendeminuten).



IVR

Interdisziplinäre
Vortragsreihe
Heidelberg

[Start/Aktuelles](#)

[IVR Heidelberg](#)

[Programm Wintersemester 2018/19](#)

[\(Audio-\)Archiv WS 2018/19](#)

[Archiv früherer Semester](#)

[IVR-Sammelband](#)

[Kontakt](#)

[Newsletter](#)

[Medienberichte](#)

[Studie](#)

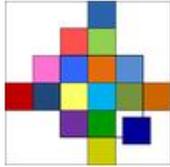
Interdisziplinäre Vortragsreihe Heidelberg

Vorträge 19:00 Uhr

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Neue Universität
(wenn nicht anders angegeben)
Universitätsplatz
69117 Heidelberg

www.ivr-heidelberg.de

www.facebook.de/ivrheidelberg



IVR

Interdisziplinäre
Vortragsreihe
Heidelberg

[Start/Aktuelles](#)
[IVR Heidelberg](#)
[Programm Wintersemester 2018/19](#)
[\(Audio-\)Archiv WS 2018/19](#)
[Archiv früherer Semester](#)
[IVR-Sammelband](#)
[Kontakt](#)
[Newsletter](#)
[Medienberichte](#)
[Studie](#)

Studie über mediale Berichterstattung

Vergessene Welten 2018

Ab sofort kann die Ergänzungspublikation zur Langzeitstudie *Vergessene Welten* (s.u.) mit Daten zur Berichterstattung der *Tagesschau* im Jahr 2018 hier kostenlos heruntergeladen werden.



Studie „Vergessene Welten 2018“

Vergessene Welten 2018.pdf

Adobe Acrobat Dokument [2.0 MB]

Download

Vorträge 19:00 Uhr

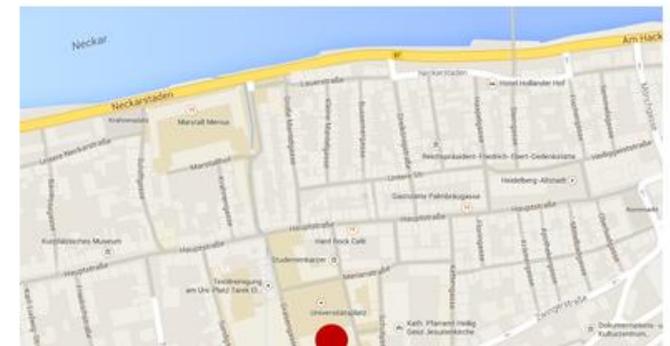
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Neue Universität

(wenn nicht anders angegeben)

Universitätsplatz

69117 Heidelberg



Catholics Worldwide

1900
266,566,000 total Catholics

1970
644,938,000

2015
1,239,267,000

CLICK FOR MAPS



The Roman Catholic flock has quadrupled from an estimated 291 million faithful in 1910 to 1.2 billion a century later. As a share of the global population, Catholics have remained steady at about 17 percent, but their geographic range has changed dramatically. In 1910, two-thirds of the world's Catholics lived in Europe; now less than a quarter do.

Distribution of global Catholic population

» Flüchtlinge antworten » Deutschland » **Ausland** » Experten

Franziskus knackt Weltrekord

Sechs Millionen Gläubige bei Papst-Messe in Manila

Sonntag, 18.01.2015, 11:45

Teilen

427

Twittern

G+1

X

Print

★★★★★

0

Fehler melden

Print

Mail



Gläubige in Manila: dpa/Armed Forces Of The Philippines
Mehrere Millionen Menschen kamen zur Messe des Papstes.

Mit sechs Millionen Teilnehmern bei der Freiluftmesse von Papst Franziskus in Manila ist ein neuer Weltrekord aufgestellt worden. Ein Behördensprecher der philippinischen Hauptstadt bestätigte die Zahl von sechs Millionen Menschen am Sonntag.

Mit sechs Millionen Teilnehmern ist bei der Freiluftmesse von **Papst Franziskus** in Manila ein neuer Weltrekord aufgestellt worden. Ein Behördensprecher der

Das Tippspiel zur
Bundesliga
2015/16



Frankfurter Allgemeine
Politik

Donnerstag, 24. September 2015

🏠 POLITIK WIRTSCHAFT FINANZEN FEUILLETON SPORT GESELLSCHAFT STIL TECHNIK & MOTOR

Home > Politik > Ausland > Kongress-Rede: Papst Franziskus geißelt Kapitalismus

Rede vor dem Kongress

Franziskus mahnt zur Humanität in der Flüchtlingskrise

Als erster Papst hat Franziskus vor dem amerikanischen Kongress gesprochen. Deutliche Kritik übt er an „ungerechten Strukturen“ des Kapitalismus. Angesichts einer weltweiten Flüchtlingskrise ruft er dazu auf, „menschlich, gerecht und brüderlich zu handeln“.

24.09.2015, von **ANDREAS ROSS**, WASHINGTON



© AFP 

Historische Rede vor dem amerikanischen Kongress: Papst Franziskus an diesem Donnerstag in Washington



FRANCIS IN
AMERICA

Pope asks U.S. bishops to welcome immigrants

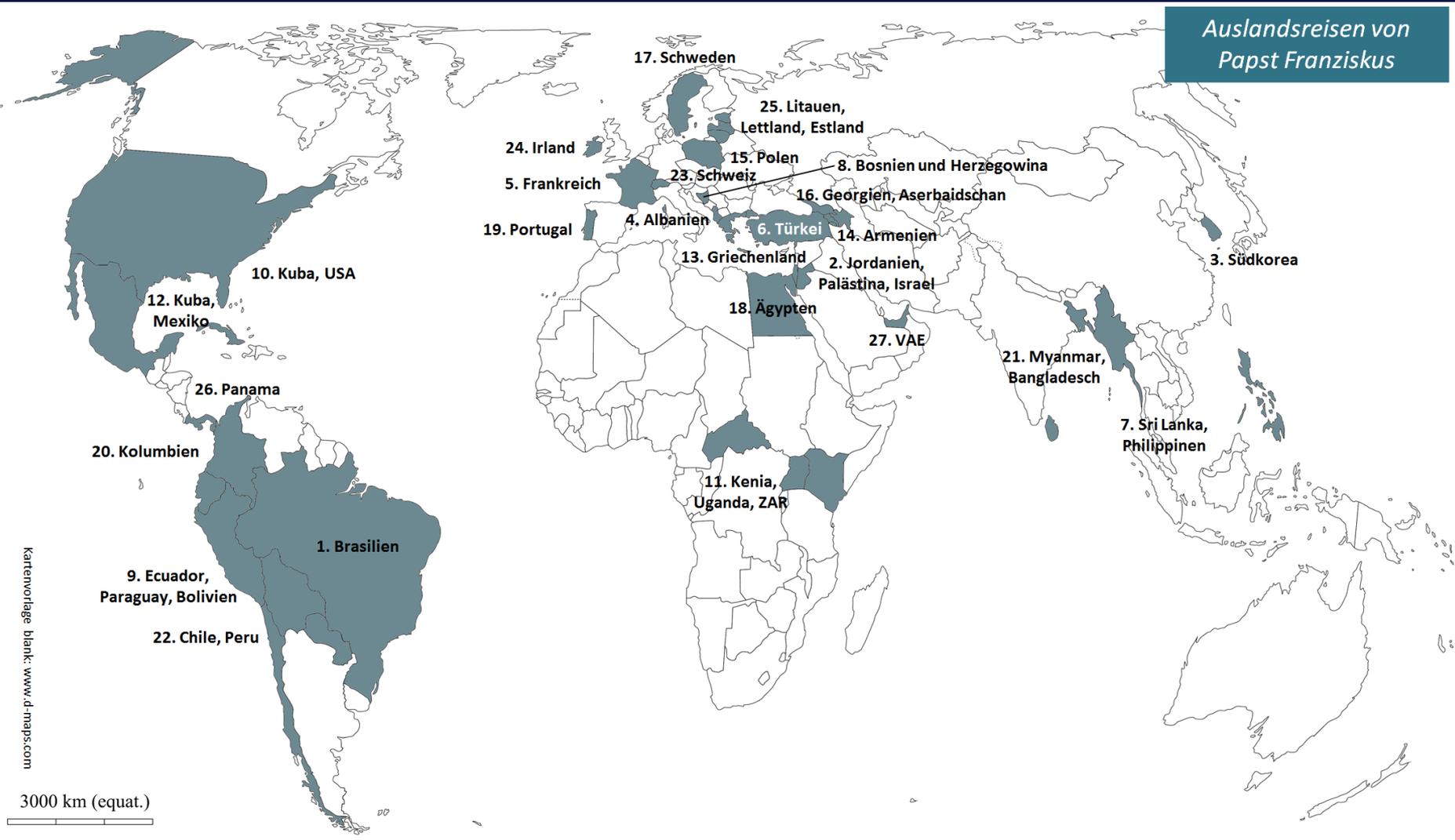


Pope Francis celebrates a Canonization Mass for Junipero Serra on Wednesday in Washington.

BRENDAN SMALOWSKI, AP/GETTY IMAGES

USA Today. 24.09.2015, S. 1.

Auslandsreisen von
Papst Franziskus



Kartenvorlage: blank; www.d-maps.com

3000 km (equat.)

Papst Franziskus in einer Ansprache, 24. Mai 2013:



Erinnern wir uns an die Worte von Paul VI.:
„Für die katholische Kirche ist niemand fremd,
niemand ausgeschlossen, niemand fern[.]“
(Predigt zum Abschluss des Zweiten
Vatikanischen Konzils, 8. Dezember 1965).

Papst Franziskus: Ansprache an die Teilnehmer der Vollversammlung des päpstlichen Rats der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs, 24. Mai 2013. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2013/may/documents/papa-francesco_20130524_migranti-itineranti.html, 28. Oktober 2015.

Der Papst als Sozialkritiker



Papst-Rede vor US-Kongress

Klare Worte gegen die Todesstrafe

Stand: 24.09.2015 18:57 Uhr



Zum ersten Mal hat ein Papst vor dem US-Kongress gesprochen: In einer historischen Rede wandte sich Franziskus gegen Todesstrafe und Waffenhandel. Er fand klare Worte vor den Abgeordneten. Viele von ihnen halten ihn für zu liberal.

Rom

Papst Franziskus prangert weltweiten Waffenhandel an



E-Mail



Teilen



Tweet



Drucken



Papst Franziskus in Rom während der Chrisammesse in Petersdom, Ostern 2014. (picture alliance / dpa / Foto: Hubert Boesl/Fabio Frustaci / Eidon)

Abo | Shop | E-Paper | Apps | Audio | Archiv | Spiele | Jobs | Partnersuche | Immobilien | Autom

ZEIT ONLINE | AUSLAND

START POLITIK WIRTSCHAFT GESELLSCHAFT KULTUR WISSEN DIGITAL STUDIUM KARRIERE

Start > Politik > Ausland > Armenien: Papst nennt Massaker an Armeniern Völkermord

ARMENIEN

Papst nennt Massaker an Armeniern Völkermord

Bis zu 1,5 Millionen Armenier wurden vor 100 Jahren im Osmanischen Reich ermordet. Die Türkei weigert sich bis heute, von Völkermord zu sprechen. Anders Papst Franziskus.

12. April 2015 10:46 Uhr 250 Kommentare | 

A photograph of Pope Francis speaking at a podium. He is wearing white papal vestments and glasses. The background is slightly blurred, showing what appears to be a church interior with a statue.



Besuch in den USA

Klimaschutz-Papst vor dem Weißen Haus

Stand: 23.09.2015 17:16 Uhr



Seine erste Botschaft an die USA: Wir müssen etwas gegen den Klimawandel tun. Papst Franziskus ist in Washington eingetroffen und der Empfang ist herzlich. Zuvor hatte ihn gleich die ganze Präsidentenfamilie am Flughafen begrüßt.

VIDEO

Obama empfängt Papst Franziskus,
tagesschau 20:00 Uhr, 23.09.2015, I. Ruck,
ARD Washington | video

AUDIO

Der Papst trifft Obama im Weißen Haus



tagesschau.de

Startseite

Videos & Audios ▾

Inland ▾

Ausland ▾

Wirtschaft ▾

Wahlarchiv ▾

Wetter

Startseite

▶ Videos & Audios

▶ Papst Franziskus hält Kurie eine Strafpredigt

Audio

Papst Franziskus hält Kurie eine Strafpredigt



00:00:47
00:03:43



Tilmann Kleinjung, BR, Rom

24.12.14 03:00 | 3'44

Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

Politik Wirtschaft Panorama Sport München Bayern Kultur Wissen Digital Chancen Reise Auto Stil mehr...

Home > Panorama > Papst Franziskus > Papst kritisiert Wirtschaftssystem als "unerträglich"

13. Juni 2014, 16:29 Uhr Papst

Franziskus kritisiert Wirtschaftssystem als "unerträglich"



NEWS

Home

Video

World

UK

Business

Tech

Science

Magazine

Entertainment & Arts

Magazine

Is the Pope a communist?

By Ed Stourton
BBC News

🕒 7 June 2015 | Magazine



Artikel 14, Absatz 2 im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland:



GRUNDGESETZ
für die Bundesrepublik Deutschland

Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Artikel 14. Absatz 2. In: Bundeszentrale für politische Bildung (Hg.): Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Textausgabe. Bonn 1999, S. 19.

Papst Franziskus verwies in einer Ansprache am 20. November 2014 auf



[...] die moralische Verpflichtung, den wirtschaftlichen Reichtum der Welt zu teilen.

Papst Franziskus: Ansprache anlässlich des Besuchs am Sitz der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) aus Anlass der 2. Welternährungskonferenz, 20. November 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/november/documents/papa-francesco_20141120_visita-fao.html, 28. Oktober 2015.

Papst Franziskus warnte in einer Ansprache vor der UN-Generalversammlung in New York am 25. September 2015 vor den



[...] unheilvollen Auswirkungen einer unverantwortlichen Zügellosigkeit der allein von Gewinn- und Machtstreben geleiteten Weltwirtschaft [...].

Papst Franziskus: Ansprache während der Konferenz „Moderne Sklaverei und Klimawandel. Die Verpflichtung der Städte. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francescomobile/de/speeches/2015/july/document/s/papa-francesco_20150721_sindaci-grandi-citta.html, 28. Oktober 2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache, 24. Mai 2013:



Wie oft wird in einer Welt, in der viel von Rechten die Rede ist, die Menschenwürde mit Füßen getreten! In einer Welt, in der man so viel von Rechten spricht, scheint der einzige, der sie hat, das Geld zu sein.

Liebe Brüder und Schwestern, wir leben in einer Welt, in der das Geld regiert.

Wir leben in einer Welt, in einer Kultur, wo der Fetischismus des Geldes herrscht.

Papst Franziskus: Ansprache an die Teilnehmer der Vollversammlung des päpstlichen Rats der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs, 24. Mai 2013. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2013/may/documents/papa-francesco_20130524_migranti-itineranti.html, 28. Oktober 2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Wir haben neue Götzen geschaffen. Die Anbetung des antiken goldenen Kalbs [...] hat eine neue und erbarmungslose Form gefunden im Fetischismus des Geldes und in der Diktatur einer Wirtschaft ohne Gesicht und ohne ein wirklich menschliches Ziel.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 54. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache vor dem US-Kongress in Washington, D.C., 24. September 2015:



Wenn die Politik wirklich im Dienst des Menschen stehen soll, folgt daraus, dass sie nicht Sklave von Wirtschaft und Finanzwesen sein kann.

Papst Franziskus: Ansprache vor dem US-Kongress in Washington, D.C., 24. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150924_usa-us-congress.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Der Mensch an sich wird wie ein Konsumgut betrachtet, das man gebrauchen und dann wegwerfen kann. Wir haben die „Wegwerfkultur“ eingeführt, die sogar gefördert wird.

[...] Die Ausgeschlossenen sind nicht „Ausgebeutete“, sondern Müll, „Abfall“.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 52. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28. Oktober 2015.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Ebenso wie das Gebot „du sollst nicht töten“ eine deutliche Grenze setzt, um den Wert des menschlichen Lebens zu sichern, müssen wir heute ein „Nein zu einer Wirtschaft der Ausschließung und der Disparität der Einkommen“ sagen.

Diese Wirtschaft tötet.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 51f. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28. Oktober 2015.



Papst Franziskus spricht vor UN

"Schallende Stimme des Gewissens"

Stand: 25.09.2015 17:58 Uhr



Noch nie hat ein Papst eine UN-Generalversammlung eröffnet - bis heute. Papst Franziskus mahnte die Staats- und Regierungschefs auf dem UN-Gipfel in New York zur Eile: Im Kampf gegen Umweltzerstörung und Bürgerkriege müssten schnelle Lösungen gefunden werden.

Von Kai Clement, ARD-Hörfunkstudio New York





Nach dem US-Kongress die UN

"Stärkste moralische Stimme der Welt"

Stand: 25.09.2015 05:10 Uhr



Nach der historischen Rede von Papst Franziskus vor dem US-Kongress setzt er in New York seine Reise fort. Auch dort geht es politisch weiter. Mit Spannung wird sein Vortrag vor den UN erwartet. Klimawandel und Kapitalismus werden Themen sein.

Von Kai Clement, ARD-Hörfunkstudio New York

Kardinal Jorge Mario Bergoglio (geb. 1936) in einem Interview:



Sich ethisch zu verhalten gehört zum Wesen des Menschen, noch vor aller Religion.

Kein Mensch, sei er nun gläubig, Agnostiker oder Atheist, kann sich dem Anspruch der Ethik entziehen.

Papst Franziskus: Mein Leben. Mein Weg. El Jesuita. Die Gespräche mit Jorge Mario Bergoglio. Hg. von Sergio Rubin – Francesca Ambrogetti. Freiburg – Basel – Wien 2013, S. 95.

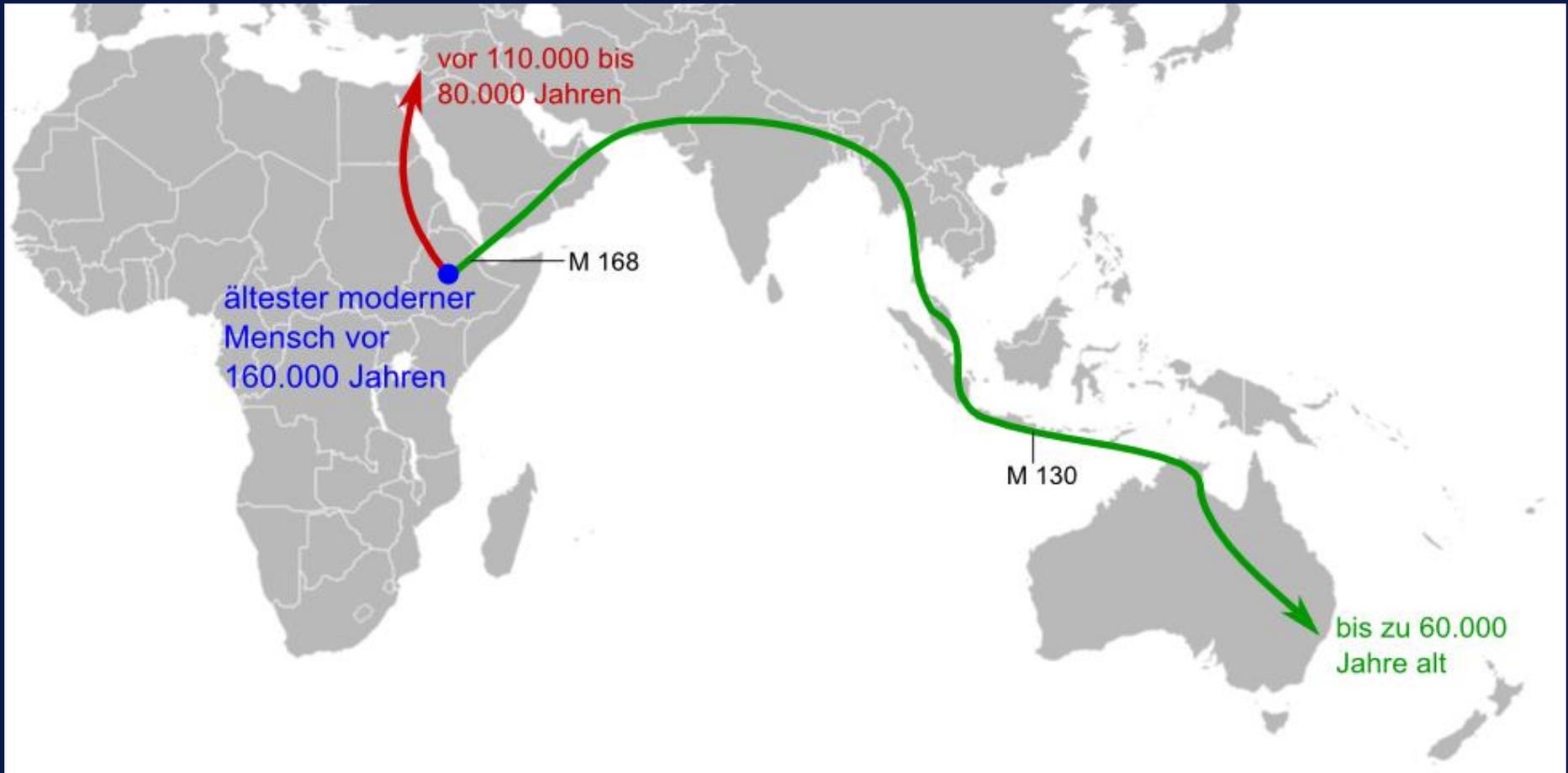
Migration in der Menschheitsgeschichte
und die aktuelle globale Flüchtlingssituation

Papst Franziskus in einer Generalaudienz, 27. Juli 2018:

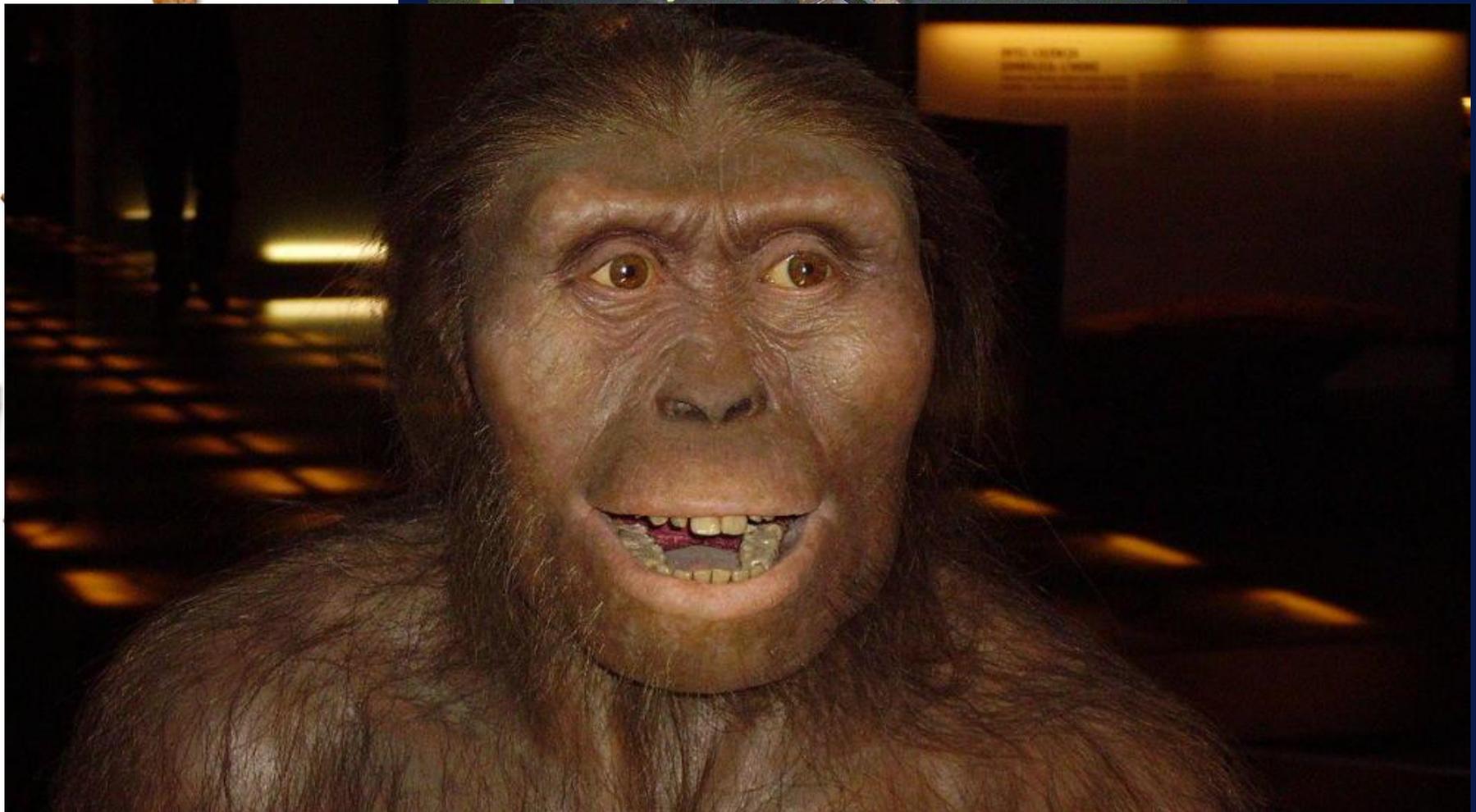


[...] [D]ie Migration [ist] kein neues Phänomen, sondern sie gehört zur Geschichte der Menschheit. Es ist mangelndes historisches Erinnerungsvermögen zu meinen, dass sie nur in unserer Zeit geschieht.

Papst Franziskus: Generalaudienz. 26. Oktober 2016 . Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/audiences/2016/documents/papa-francesco_20161026_udienza-generale.pdf, 27. Juli 2018.



Out of Africa-Theorie



„Lucy“

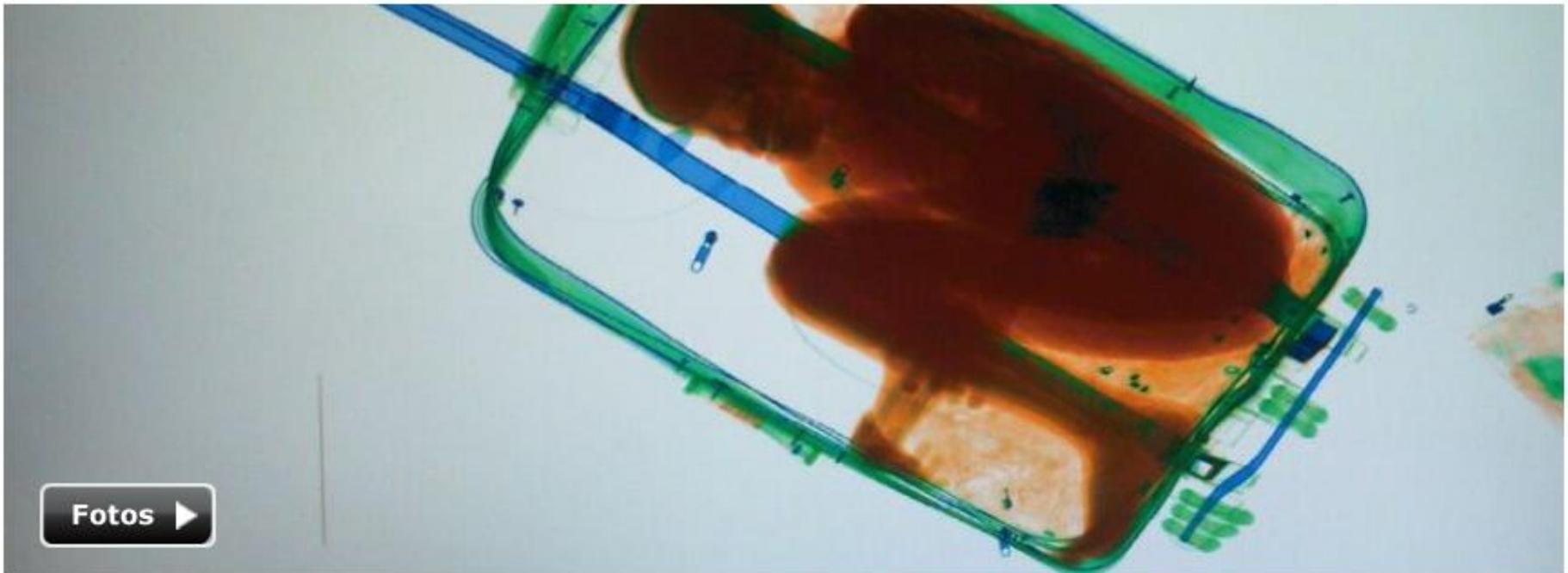




Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Netzwelt | Wissenschaft | Gesundheit | einestages | Karriere | Uni | Reise | Auto | Stil

Nachrichten > Panorama > Gesellschaft > Flüchtlinge > Spanische Exklave Ceuta: Grenzpolizei findet Kind im Koffer

Flüchtlinge: Spanische Grenzer finden Kind im Koffer



Fotos ▶

AFP/SPANISH GUARDIA CIVIL

Bei einer Gepäckkontrolle in der spanischen Exklave Ceuta haben Grenzpolizisten einen Jungen in einem Koffer entdeckt. Eine 19-Jährige soll versucht haben, das Kind von Marokko nach Spanien zu schmuggeln.

Suche



PANORAMA FLÜCHTLING

08.05.15

Das Kind im Koffer

Der Schmuggel flog am Röntgengerät auf: Ein Kind ist an der Grenze zu Spanien in einem Koffer entdeckt worden. Der Vater wollte es ins Land bringen lassen. Der Junge gab als Erstes seinen Namen preis.



Twittern







Ausländische Presse zur Flüchtlingskrise: **Vorbild Deutschland**

Von *Vera Kämper*



Kanzlerin Merkel: "Moralisch im Recht"

AP

Comeback des guten Deutschen? Wurden in der Euro-Krise noch Nazi-Vergleiche gezogen, loben ausländische Kommentatoren nun den Umgang mit Flüchtlingen. Die Merkel-Regierung zeige vorbildhafte Menschlichkeit.

Germany

Germany greets refugees with help and kindness at Munich central station

Volunteers sort through piles of donations and police hand out bars of chocolate on the frontline of Europe's migration crisis





POLITIK

Nachrichten > Politik > Deutschland > Alternative für Deutschland (AfD) > Friedrich-Ebert-Stiftung: Je

Umfrage

Jeder zweite Deutsche hat Ressentiments gegen Asylsuchende

Asylsuchende stoßen in der Bevölkerung auf wachsende Ablehnung. Das ist das Ergebnis einer Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung. Sie zeigt auch: Verschwörungstheorien sind weitverbreitet.



Von *Max Holscher* ▼

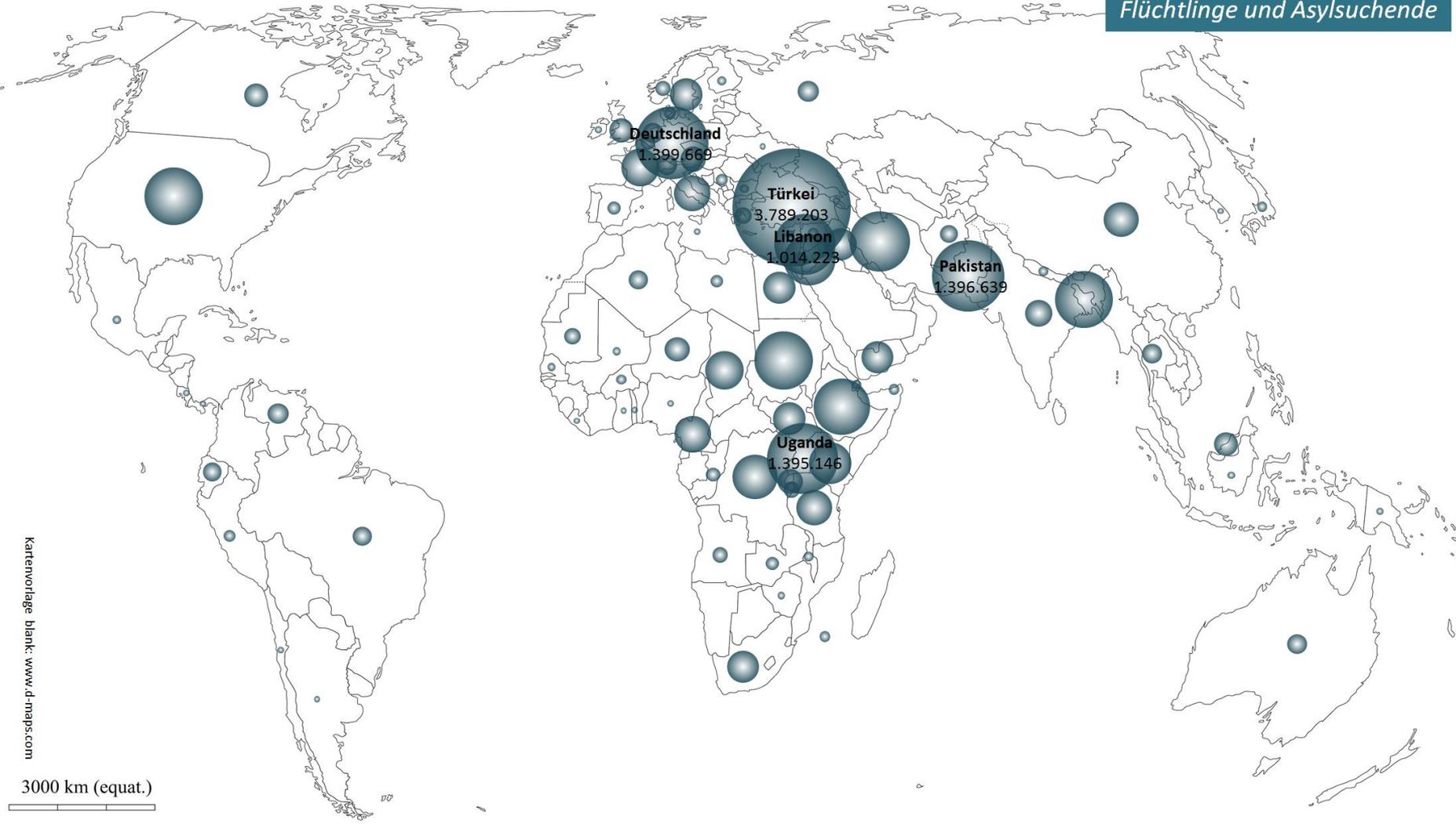


en

Abo

uche

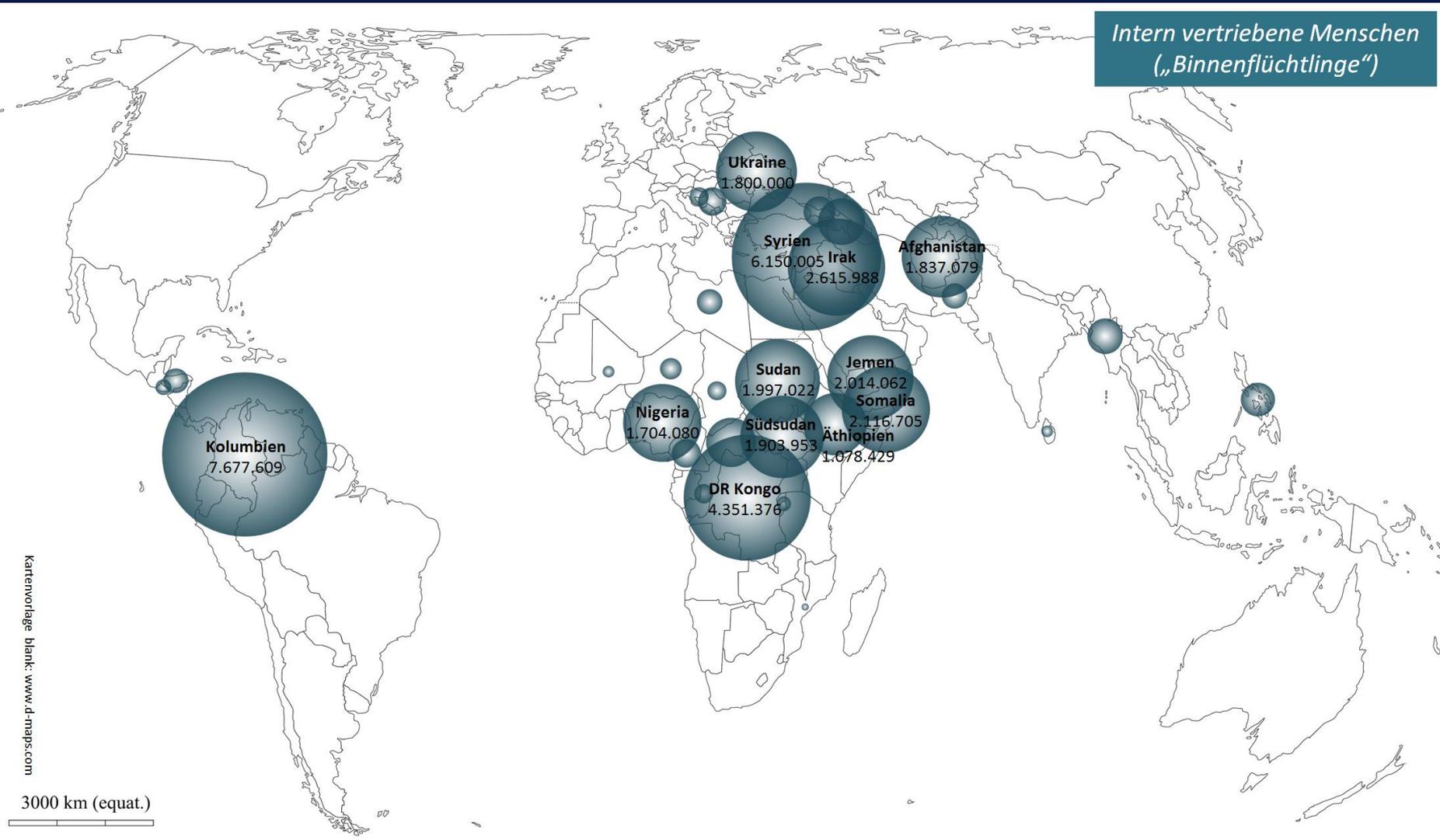
Flüchtlinge und Asylsuchende



Kartenvorlage: blank: www.d-maps.com

3000 km (equat.)

Intern vertriebene Menschen
(„Binnenflüchtlinge“)



Die christlichen Kirchen als Fürsprecher der Migranten und Flüchtlinge



DIE WELT

[> ABONNIEREN](#)[Home](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Geld](#) [Sport](#) [Wissen](#) [Panorama](#) [Feuilleton](#) [ICON](#) [Reise](#) [PS WELT](#) [Regional](#) [Meinung](#) [Videos](#) [Ma](#)[»](#) [Politik](#) [»](#) [Deutschland](#) [»](#) Flüchtlinge: Kirchenasyl-Fälle steigen um 45 Prozent**POLITIK** SEIT JAHRESBEGINN

18.07.15

Fälle von Kirchenasyl nehmen um 45 Prozent zu

Die Kirchen gewähren derzeit 488 Flüchtlingen Asyl – den meisten würde sonst die Ausweisung drohen. Und die Zahlen steigen weiter. Kann der schwer errungene Frieden mit der Politik da Bestand haben?



Die E-Paper-App der RNZ für iPad und iPhone - und jetzt auch für Android-Geräte.

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG



Sonntag, 01. November 2015 | Heidelberg 10°C ☀

Immobilienmarkt | Stellenmarkt | Kfz-Markt | Trauerportal

STARTSEITE POLITIK SPORT WIRTSCHAFT PANORAMA WISSEN KULTUR & TIPPS RATGEBER ENJOY JAZZ 2015

Regionalticker Heidelberg Region Metropolregion Mannheim Bergstraße Buchen Eberbach Mosbach Sinsheim Wiesloch

Sie sind hier » Startseite » Heidelberg » Artikel

Für zwei Eritreer endet das Kirchenasyl in der Heidelberger Hoffnungskirche

04.07.2015, 06:00 Uhr



Filmon (L.) und Amanuel blicken zuversichtlich in die Zukunft: Das Kirchenasyl in der Hoffnungskirche mochte es möglich. Foto: privat

weitere Meldungen

- Heidelberg: Hotel Grenzhof gibt Flüchtlingen ein Praktikum inklusive ...
- Heidelberg: Therapeut und Präventionsforscher Manfred Cierpka geht in ...
- Heidelberg: Puppentheater "Plappermaul" spielt wieder
- Heidelberg: Rätsel um wirres Flugblatt in Kirchheimer Briefkästen
- Heidelberg: Feuer in Tiefgarage war Brandstiftung (aktualisiert)
- In der neugestalteten Thoraxklinik fühlen sich die Patienten ...
- Konferenzzentrum: Die Phase der Standortsuche ist abgeschlossen
- Heribert Prantl nimmt die EU-Flüchtlingspolitik auseinander
- FDP-Chef Lindner hatte an der Carl-Bosch-Schule keinen leichten Stand
- Affäre "Simon Brenner": Einsatz war endgültig rechtswidrig



WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE
**Kirchen fordern
Hilfe für Flüchtlinge**

 tagesschau

Päpstlicher Rat der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs:
Erga migrantes caritas Christi (Die Liebe Christi zu den Migranten), 3. Mai
2004:

Die Aufnahme des Fremden, die der frühen Kirche eignet, bleibt [...] ein dauerhaftes Siegel der Kirche Gottes. [...] Die Aufnahme des Fremden gehört also zum Wesen selbst der Kirche und bezeugt ihre Treue zum Evangelium.

Päpstlicher Rat der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs: Erga migrantes caritas Christi (Die Liebe Christi zu den Migranten). 3. Mai 2004. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: http://www.vatican.va/roman_curia/pontifical_councils/migrants/documents/rc_pc_migrants_doc_20040514_erga-migrantes-caritas-christi_ge.html, 27. Juli 2018.

Erzbischof Stefan Heße, Sonderbeauftragter für Flüchtlingsfragen, hielt in den 2016 publizierten *Leitsätze[n] des kirchlichen Engagements für Flüchtlinge* der Deutschen Bischofskonferenz fest,



[...] dass die Fürsorge für Flüchtlinge und Migranten zum Selbstverständnis der Kirche gehört.

Erzbischof Stefan Heße: Zum Geleit. In: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hg.): *Leitsätze des kirchlichen Engagements für Flüchtlinge* (Arbeitshilfen. Bd. 282). Bonn 2016, S. 1f.

Die Deutsche Bischofskonferenz in „Leitsätze des kirchlichen Engagements für Flüchtlinge“, 2016:



Fremdenfeindlichkeit und Rassismus sind mit dem christlichen Menschenbild unvereinbar. Gemeinsam mit Papst Franziskus setzt sich die katholische Kirche in Deutschland für eine lebendige „Kultur der Aufnahme und der Solidarität“ ein.

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (Hg.): Leitsätze des kirchlichen Engagements für Flüchtlinge (Arbeitshilfen. Bd. 282). Bonn 2016.



EKD-RATSVORSITZENDER MAHNT

Gegen Ausgrenzung von Flüchtlingen

 tagesschau



Heinrich Bedford-Strohm, der Ratsvorsitzende der EKD, 2016:



Die Grenzen unseres liebenden und einführenden Handelns sind keine geographischen Grenzen. Ob jemand in Afrika in Not ist oder vor unserer eigenen Haustür, kann dann keine tragende Rolle spielen, wenn wir den Universalismus des biblischen Liebesgebots wirklich ernst nehmen.

Heinrich Bedford-Strohm: Mitgefühl. Ein Plädoyer. München 2016, S. 58f.

Papst Johannes Paul II. in seiner Botschaft zum Welttag der Migranten, 2002:



Der Heilige Geist hängt nicht von Ethnien oder Kulturen ab [...].

Papst Johannes Paul II.: Botschaft zum Welttag der Migranten und Flüchtlinge 2002. . Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: http://w2.vatican.va/content/john-paul-ii/de/messages/migration/documents/hf_jp-ii_mes_20011018_world-migration-day-2002.pdf, 27. Juli 2018.

Papst Johannes Paul II. in seiner Botschaft zum Welttag der Migranten, 1996:

Niemand ist in der Kirche fremd, und die Kirche ist niemandem und nirgendwo.

Papst Johannes Paul II.: Botschaft zum Welttag der Migranten 1996. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: http://w2.vatican.va/content/john-paul-ii/de/messages/migration/documents/hf_jp-ii_mes_25071995_undocumented_migrants.pdf, 27. Juli 2018.

Papst Franziskus in einer Generalaudienz, 22. Juni 2016:



Der Christ grenzt niemanden aus, er gibt allen Raum, er lässt alle kommen.

Papst Franziskus: Generalaudienz. 22. Juni 2016. Im Internet einsehbar unter: https://w2.vatican.va/content/francesco/de/audiences/2016/documents/papa-francesco_20160622_udienza-generale.pdf, 27. Juli 2018.

Migranten und Flüchtlinge in der Bibel

Papst Franziskus in seiner Botschaft zum Welttag des Migranten und Flüchtlings, 12. September 2015:



Die biblische Offenbarung ermutigt zur Aufnahme des Fremden [...].

Papst Franziskus: Botschaft zum Welttag des Migranten und Flüchtlings, 12. September 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francesco/de/messages/migration/documents/papa-francesco_20150912_world-migrants-day-2016.html, 28. Oktober 2015.

Homines viatores

Menschen auf dem Weg,
auf der Reise

Missionsauftrag Jesu Christi
(Mt 28,19f.; Mk 16,15-18; Lk 24,47-49;
Joh 20,21; Apg 1,4-8)
lat. missio

„Sendung“

Apostel
gr.: ἀπόστολος [apóstolos]

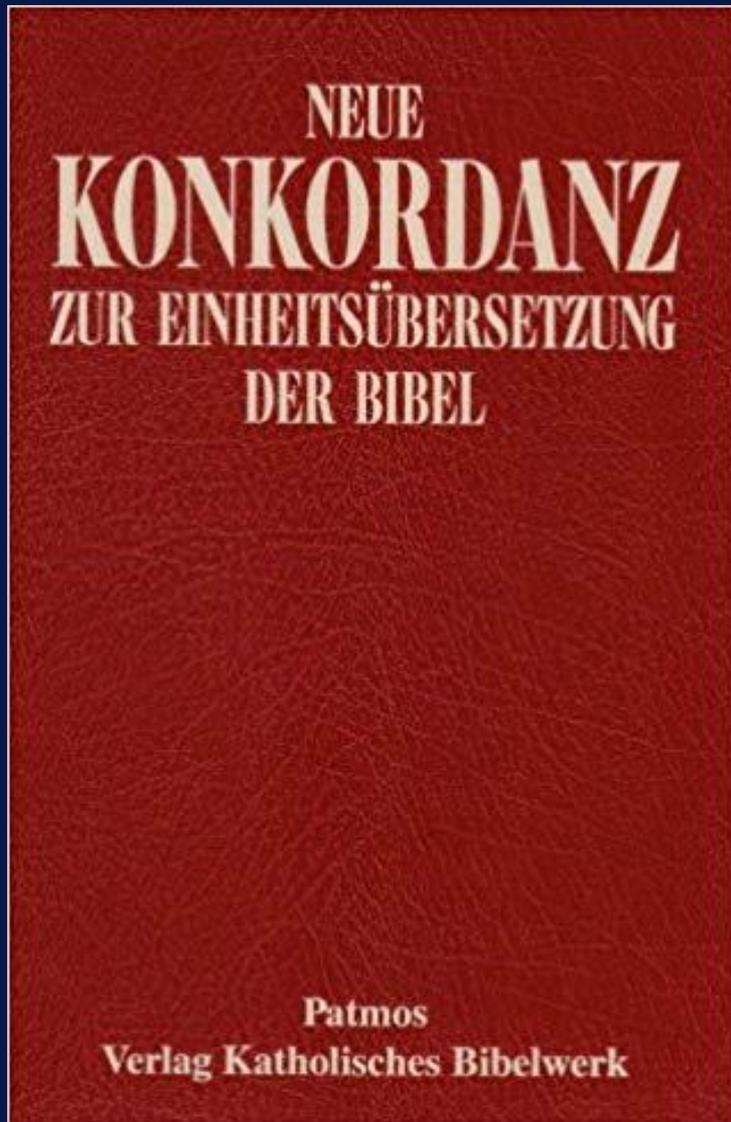
„Gesandter“, „Sendbote“

DIE MISSIONSREISEN DES APOSTELS PAULUS

KARTE 13



Bibel-Konkordanz



	AT	NT
„ <i>fliehen</i> “	118	23
„ <i>entfliehen</i> “, „ <i>flüchten</i> “, „ <i>Flucht</i> “ und „ <i>Flüchtling</i> “	125	6

Die Bibel

Einheitsübersetzung

Altes und Neues Testament

HERDER

„Migrationsdokument“
(*Jürgen Ebach*)

„Migrationsliteratur“
(*Jan-Dirk Döhling, Ilse Müllner*)

Biblische Figuren als Reisende, Fliehende, Migranten

Abraham und Sara
(Gen 12,1 sowie 12,10)

Isaak und Rebekka
(Gen 26,1-6)

Jakob und seine
Familie
(Gen 37-50)

Mose
(Ex 2,15)

David
(1 Sam 19,18; 21,11;
2 Sam 15,14)

Jesus
(Mt 2,14 sowie Lk 13,22)

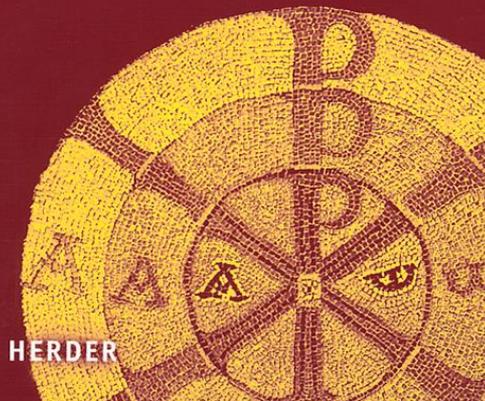
Der Segen Abrahams

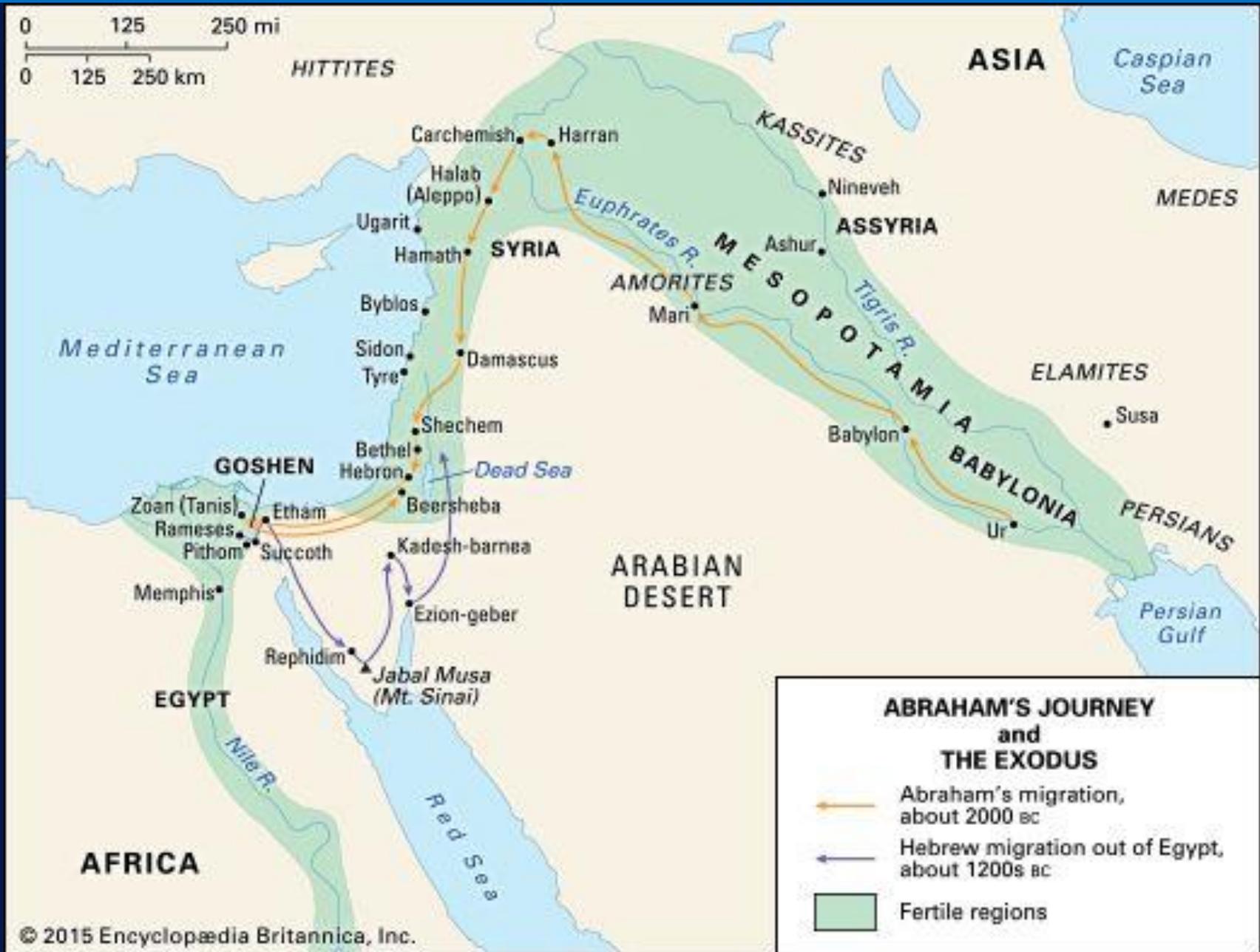
Der HERR sprach zu Abram: Geh fort aus deinem Land, aus deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde!

Gen 12,1

Die Bibel

Einheitsübersetzung
Altes und Neues Testament

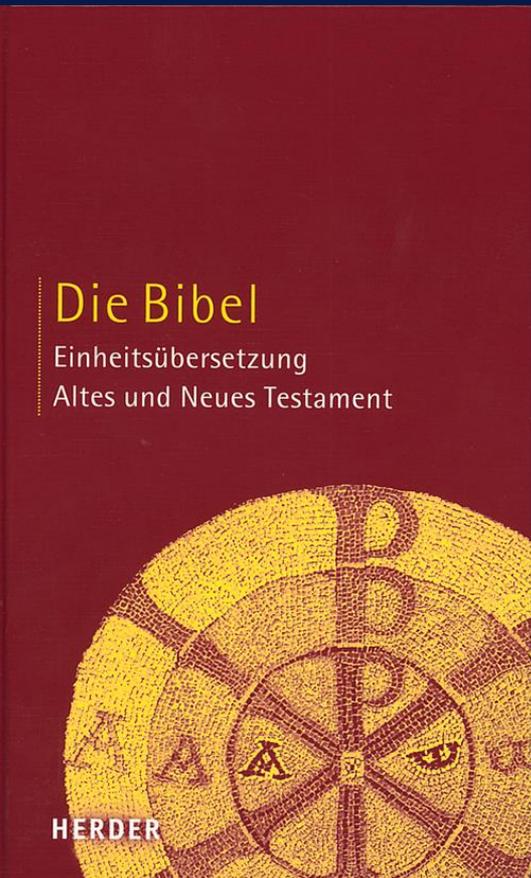




Moses Berufung

Der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne sein Leid. Ich bin herabgestiegen, um es der Hand der Ägypter zu entreißen und aus jenem Land hinaufzuführen in ein schönes, weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließen, in das Gebiet der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter.

Ex 3,7f.



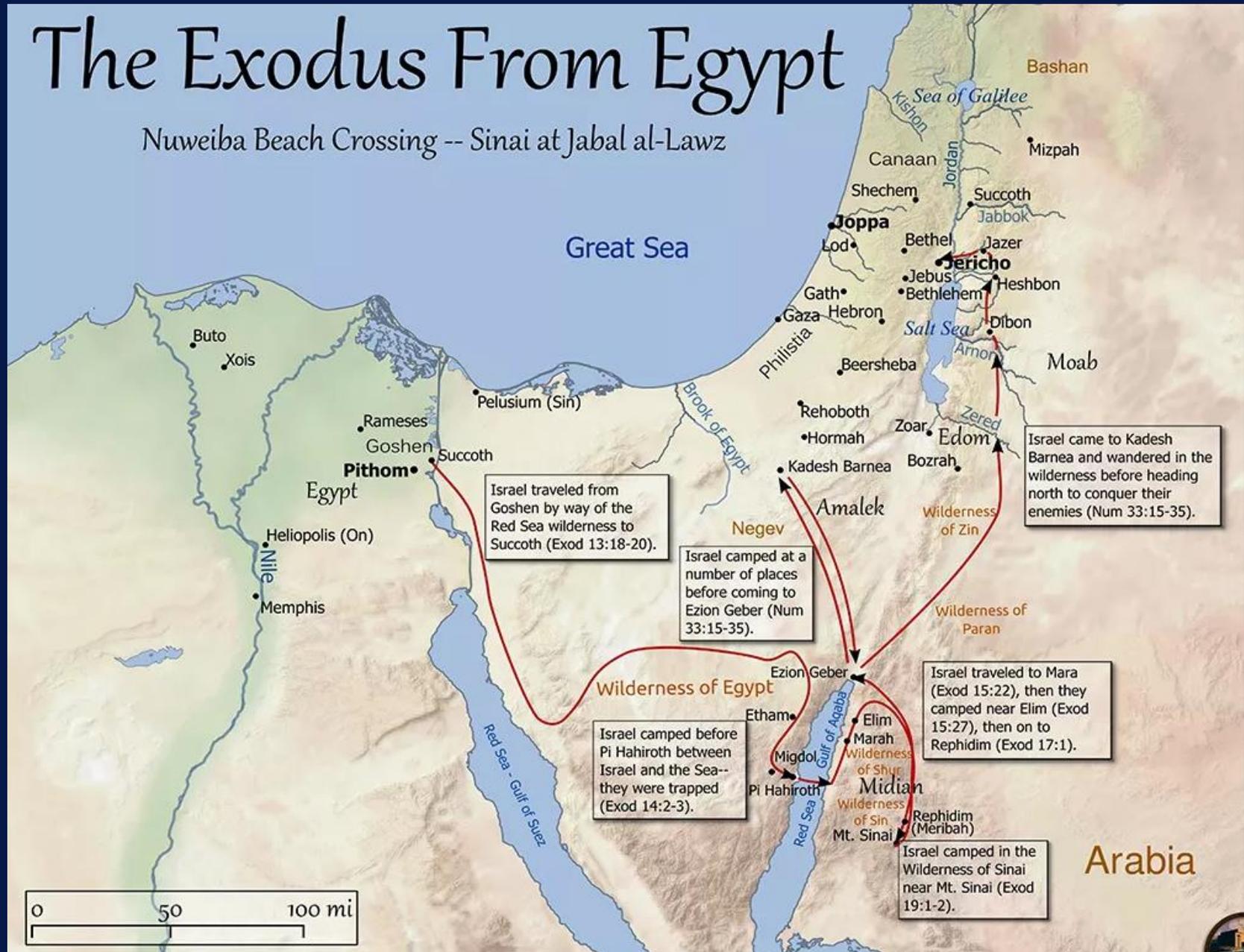
Die Bibel

Einheitsübersetzung
Altes und Neues Testament

HERDER

The Exodus From Egypt

Nuweiba Beach Crossing -- Sinai at Jabal al-Lawz



Gerechtigkeit vor Gericht, Feindesliebe

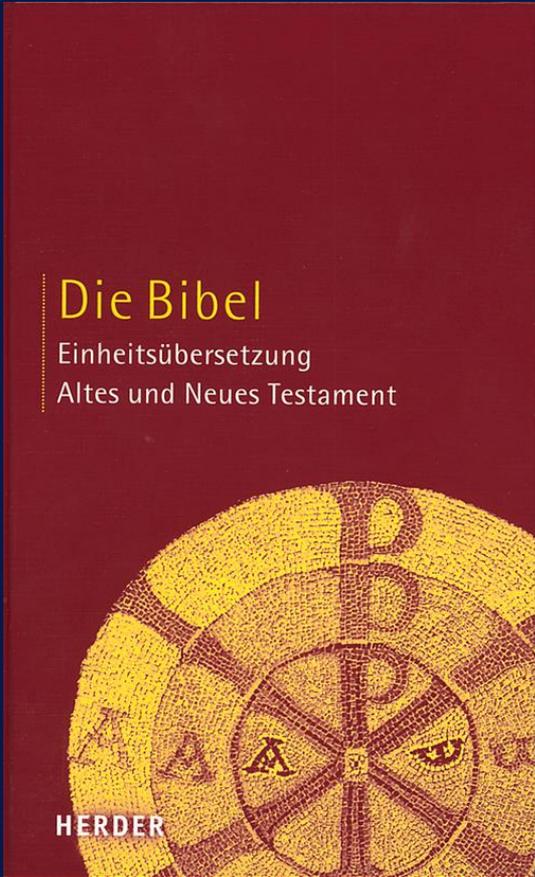
Einen Fremden sollst du nicht ausbeuten. Ihr wisst doch, wie es einem Fremden zumute ist; denn ihr selbst seid im Land Ägypten Fremde gewesen.

Ex 23,9

Soziale, liturgische und ethische Einzelbestimmungen

Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der HERR, euer Gott.

Lev 19,34



Die Bibel

Einheitsübersetzung
Altes und Neues Testament

HERDER



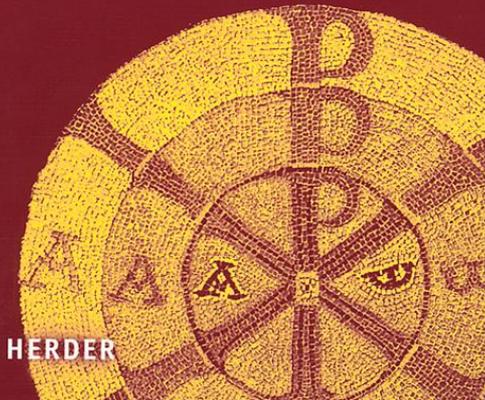
Eduard Bendemann: Die trauernden Juden im Exil. 1832.

Rückblick der Verbannten auf ihr Heimweh nach Zion

An den Strömen von Babel, da saßen wir und wir weinten, wenn wir Zions gedachten. An die Weiden in seiner Mitte hängten wir unsere Leiern. Denn dort verlangten, die uns gefangen hielten, Lieder von uns, unsere Peiniger forderten Jubel: Singt für uns eines der Lieder Zions! Wie hätten wir singen können die Lieder des HERRN, fern, auf fremder Erde? Wenn ich dich je vergesse, Jerusalem, dann soll meine rechte Hand mich vergessen.

Ps 137,1-5

Die Bibel

Einheitsübersetzung
Altes und Neues Testament

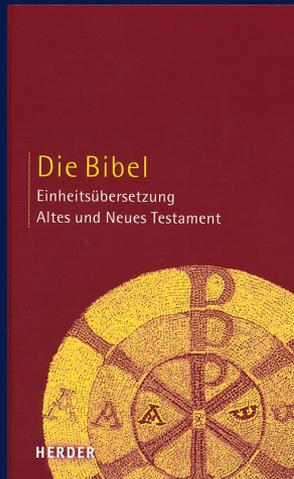
Jesus als Wanderprediger

Auf seinem Weg nach Jerusalem zog er von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte.

Lk 13,22

Da kam ein Schriftgelehrter zu ihm und sagte: Meister, ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst. Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann. Ein anderer aber, einer seiner Jünger, sagte zu ihm: Herr, lass mich zuerst weggehen und meinen Vater begraben. Jesus erwiderte: Folge mir nach; lass die Toten ihre Toten begraben!

Mt 8,19-22



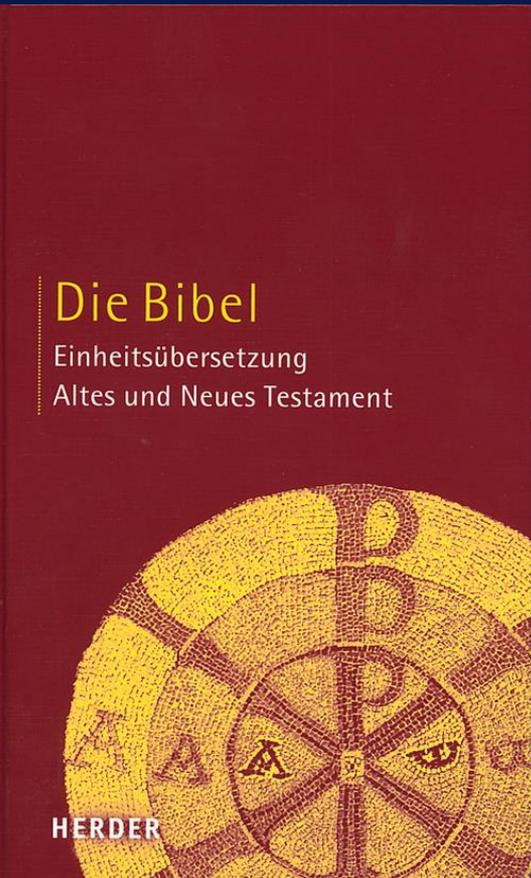


Die Flucht nach Ägypten (Mt 2,13-15)

Die Flucht nach Ägypten

Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten.

Mt 2,13f.



Die Bibel

Einheitsübersetzung
Altes und Neues Testament

HERDER

Papst Franziskus in einem Interview, 18. September 2015:



Jesus wurde auf dem Weg geboren, er wurde geboren wie ein Obdachloser, seine Mutter hatte keinen Ort, an dem sie gebären konnte.

Papst Franziskus: Interview mit Papst Franziskus in einer aufgezeichneten Videokonferenz des amerikanischen Fernsehsenders ABC. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francescomobile/de/speeches/2015/september/documents/papa-francesco_20150904_videoconferenza-abc-usa.html, 1. November 2015.

Papst Franziskus in einer Homilie, 18. Januar 2018:



Diese – besonders jene, die ihr Land verlassen müssen, weil sie unterhalb des Existenzminimums leben – sind Bilder der Heiligen Familie, die Wüsten durchziehen musste, um überleben zu können.

Papst Franziskus: Eucharistiefeier auf dem Lobito Campus (Iquique). Homilie. 18. Januar 2018. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/homilies/2018/documents/papa-francesco_20180118_omelia-cile-iquique.pdf, 27. Juli 2018.

Papst Franziskus in einer Ansprache, 11. Januar 2016:



Wie damals, hört man auch heute wieder die Stimme des Engels, die ruft: „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter, und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage“ (Mt 2,13). Es ist die Stimme, welche die vielen Migranten hören, die niemals ihr Land verlassen würden, wenn sie nicht dazu gezwungen wären.

Papst Franziskus: Neujahrsempfang für das am Heiligen Stuhl akkreditierte Diplomatische Korps. Ansprache. 11. Januar 2016. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2016/january/documents/pa-pa-francesco_20160111_corpo-diplomatico.pdf, 27. Juli 2018.

Papst Pius XII. in der Apostolischen Konstitution *Exsul Familia*, 1952:



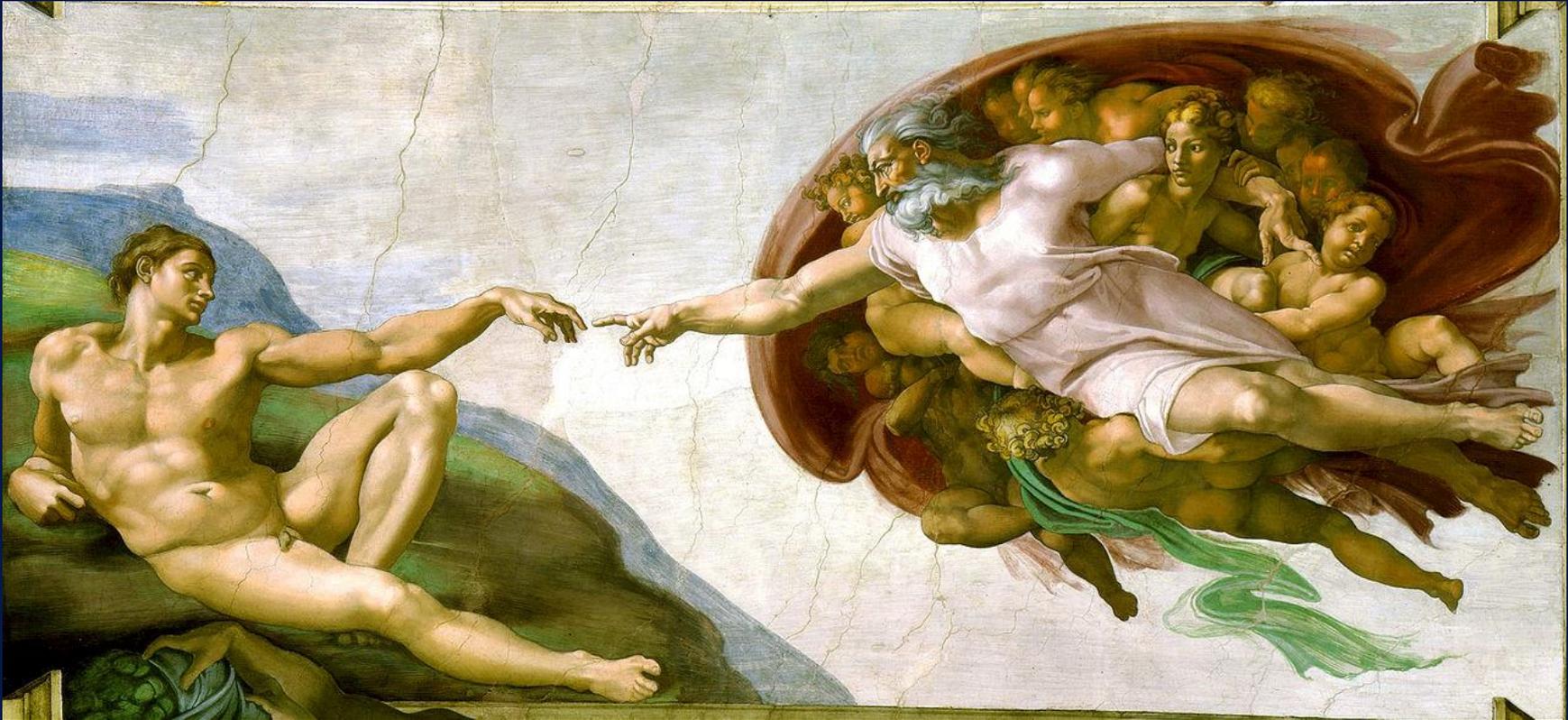
Exsul Familia Nazarethana Iesus, Maria, Ioseph, cum ad Aegyptum emigrans tum in Aegypto profuga impii regis iram aufugiens, typus, exemplar et praesidium exstat omnium quorumlibet temporum et locorum emigrantium, peregrinorum ac profugorum omne genus, qui, vel metu persecutionum vel egestate compulsi, patrium locum suavesque parentes et propinquos ac dulces amicos derelinquere coguntur et aliena petere.

Papst Pius XII.: Exsul Familia. 1. August 1952. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: http://w2.vatican.va/content/pius-xii/la/apost_constitutions/documents/hf_p-xii_apc_19520801_exsul-familia.pdf, 27. Juli 2018.

Die Familie von Nazareth im Exil – Jesus, Maria und Josef, die nach Ägypten ausgewandert sind und dort Zuflucht gesucht haben, um dem Zorn eines gottlosen Königs zu entgehen – ist das Modell, das Vorbild und die Stütze aller Emigranten und Pilger jeden Alters und jeder Herkunft, aller Flüchtlinge jeder Lebenssituation, die sich durch Verfolgung oder Not gezwungen sehen, ihr Vaterland, die lieben Verwandten, Nachbarn und Freunde zu verlassen und in ein fremdes Land zu gehen.

Übersetzung zitiert nach Papst Benedikt XVI.: Botschaft zum Welttag der Migranten und Flüchtlinge 2007. 18. Oktober 2006. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: https://w2.vatican.va/content/benedict-xvi/de/messages/migration/documents/hf_ben-xvi_mes_20061018_world-migrants-day.pdf, 27. Juli 2018.

Der Flüchtling als *Imago Dei*



Michelangelo: Die Erschaffung Adams. Zwischen 1508 und 1512.

Gottesebenbildlichkeit des Menschen in der Bibel

Gott schuf also den Menschen als sein Abbild;
als Abbild Gottes schuf er ihn.

Gen 1,27.



Papst Franziskus in einer Ansprache, 2. Dezember 2014:



Jeder Mensch – Mann, Frau, Junge, Mädchen – ist Abbild Gottes.

[...] Jeder Mensch und alle Menschen sind gleich, und man muss ihnen dieselbe Freiheit und dieselbe Würde zuerkennen.

[...] Wir alle sind Abglanz des Bildes Gottes.

Papst Franziskus: Ansprache anlässlich der Unterzeichnung der Erklärung der Religionsführer gegen die Sklaverei, 2. Dezember 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/december/documents/papa-francesco_20141202_dichiarazione-schiavitu.html, 28. Oktober 2015.

Johannes Paul II. im nachsynodalen Apostolischen Schreiben *Christifideles Laici*, 1988 :



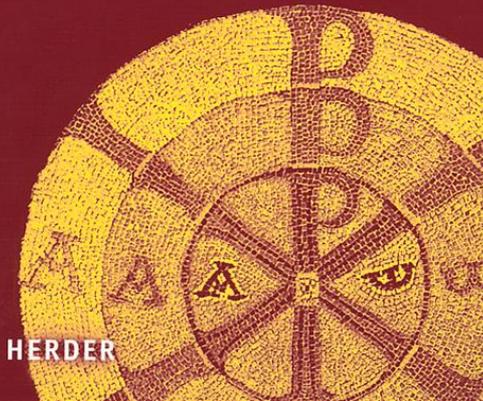
[...] [J]ede Verletzung der Menschenwürde [...] ist Beleidigung des Schöpfers des Menschen.

Papst Johann Paul II.: Nachsynodales Apostolisches Schreiben *Christifideles Laici*, 1988. Zitiert nach: Papst Franziskus: Apostolisches Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 190. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28. Oktober 2015.

Das Gleichnis vom Gericht des Menschensohnes über die Völker

Die Bibel

Einheitsübersetzung
Altes und Neues Testament



Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid, empfangt das Reich als Erbe, das seit der Erschaffung der Welt für euch bestimmt ist! Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. [...] Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

Mt 25,34-36,40b.

Papst Franziskus in einer Ansprache, 24. Mai 2013:



Liebe Freunde, vergesst nicht das Fleisch Christi, das im Fleisch der Flüchtlinge ist: ihr Fleisch ist das Fleisch Christi.

Papst Franziskus: Ansprache an die Teilnehmer der Vollversammlung des päpstlichen Rats der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs, 24. Mai 2013. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2013/may/documents/papa-francesco_20130524_migranti-itineranti.html, 28. Oktober 2015.

Papst Franziskus in einer Ansprache, 21. November 2014:



[J]eder Mensch ist Kind Gottes! Ihm ist das Bild Christi eingepägt! [...] Er ist Christus.

Papst Franziskus: Ansprache an die Teilnehmer des VII. Weltkongresses der Pastoral für die Migranten und Menschen unterwegs, 21. November 2014. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/november/documents/papa-francesco_20141121_congresso-pastorale-migranti.html, 28. Oktober 2015.



Papst Franziskus ✓

@Pontifex_de

Folgen



Ich erkläre meine Solidarität mit den Migranten der Welt und danke all denen, die ihnen helfen: andere aufnehmen heißt Gott aufnehmen!

07:00 - 18. Dez. 2016

467 Retweets **1.113** „Gefällt mir“-Angaben



55

467

1,1 Tsd.

Papst Johannes Paul II. in seiner Botschaft zum Welttag der Migranten, 2000:



Wie können die Christen behaupten, sie nähmen Christus auf, wenn sie dem Fremden die Tür verschließen, der bei ihnen vorstellig wird?

Papst Johannes Paul II.: Botschaft zum Welttag der Migranten 2000. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/john-paul-ii/de/messages/migration/documents/hf_jp-ii_mes_21111999_world-migration-day-2000.pdf, 27. Juli 2018.

Die Deutsche Bischofskonferenz in „Bleiben Sie engagiert!“ Wort der deutschen Bischöfe zur Hilfe für die Flüchtlinge, 2015:



Wer Flüchtlingen und Migranten mit Hass begegnet, der tritt Christus selbst mit Hass entgegen.

Die Deutsche Bischofskonferenz: „Bleiben Sie engagiert!“ Wort der deutschen Bischöfe zur Hilfe für die Flüchtlinge. 24. September 2015. Im Internet einsehbar unter:
https://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/diverse_downloads/presse_2015/2015-168-Anlage1-Herbst-VV.pdf, 27. Juli 2018.

Papst Franziskus, 9. Januar 2017:



Migranten sind Personen mit Namen, Geschichten und Familien. Nie wird es wirklichen Frieden geben, solange auch nur ein einziger Mensch in seiner eigenen persönlichen Identität verletzt wird und auf eine bloße Statistiknummer oder ein Objekt von wirtschaftlichem Interesse reduziert wird.

Papst Franziskus: Neujahrsempfang für das am Heiligen Stuhl akkreditierte Diplomatische Korps. Ansprache. 9. Januar 2017. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2017/january/documents/papa-francesco_20170109_corpo-diplomatico.pdf, 27. Juli 2018.

Papst Franziskus, 14. November 2015:

Hinter diesen Statistiken stehen Menschen, jeder mit einem Namen, einem Gesicht, einer Geschichte und seiner unveräußerlichen Würde als Kind Gottes.

Papst Franziskus: An die Mitglieder des „Jesuit Refugee Service“. Ansprache. 14. November 2015. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2015/november/documents/papa-francesco_20151114_jesuit-refugee-service.pdf, 27. Juli 2018.



tagesschau.de

Kirchen beten für Flüchtlinge

"Gott kennt keine Obergrenzen"

Die Vertreter der christlichen Kirchen in Deutschland haben in ihren Weihnachtsbotschaften zu Menschlichkeit und Offenheit gegenüber Flüchtlingen aufgerufen. Obergrenzen erteilten sie eine Absage. Lob gab es für die zahlreichen Helfer und Merkels "Wir schaffen das".

| mehr

Papst Franziskus auf dem Rückflug von Lesbos nach Rom, 16. April 2016:



Ich habe immer gesagt, dass Mauern bauen keine Lösung ist.

Aber die Grenzen zu schließen, löst gar nichts [...]

Papst Franziskus: Pressekonferenz auf dem Rückflug von Lesbos (Griechenland) nach Rom. 16. April 2016. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2016/april/documents/papa-francesco_20160416_lesvos-volo-ritorno.pdf, 27. Juli 2018.



Donald Trump
(geb. 1946;
reg. seit 2017)



Papst Franziskus auf dem Rückflug von Lesbos nach Rom, 16. April 2016:



Ein Mensch, der nur daran denkt, Mauern zu errichten, wo auch immer, und nicht Brücken zu bauen, ist nicht christlich. Das steht nicht im Evangelium...

Papst Franziskus: Pressekonferenz auf dem Rückflug von Lesbos (Griechenland) nach Rom. 16. April 2016. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan: http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2016/april/documents/papa-francesco_20160416_lesvos-vo-lo-ritorno.pdf, 27. Juli 2018.

Papst Franziskus im Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013:



Darum rufe ich die Länder zu einer großherzigen Öffnung auf, die, anstatt die Zerstörung der eigenen Identität zu befürchten, fähig ist, neue kulturelle Synthesen zu schaffen.

Papst Franziskus: Apostolischen Schreiben *Evangelii Gaudium*, 2013, S. 52. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
http://w2.vatican.va/content/francesco/de/apost_exhortations/documents/papa-francesco_esortazione-ap_20131124_evangelii-gaudium.html, 28.10.2015.



Nachrichten > Politik > Ausland > Papst Franziskus > Papst Franziskus in Rom mit Aachener Karlspreis geehrt

Zeremonie in Rom

Papst Franziskus mit Aachener Karlspreis geehrt

Der Papst hat den renommierten Aachener Karlspreis erhalten: Franziskus sei in der Krise für Europa ein großes Glück.



DPA

Papst Franziskus und Aachens Oberbürgermeisters Philipp bei Preisverleihung







Der Papst im Europaparlament

Besuch eines Unbequemen

Stand: 25.11.2014 01:50 Uhr



Die Flüchtlingspolitik, die hohe Jugendarbeitslosigkeit, Armut sogar in reichen Ländern - all das hat Papst Franziskus mehrfach kritisiert. Die EU hat sich heute einen unbequemen Gast eingeladen, der Europa sehr kritisch beurteilt.

Von Tilmann Kleinjung, ARD-Hörfunkstudio Rom

REDE VOR EU-PARLAMENT IN STRASSBURG

25.11.2014

Papst beklagt Massengrab Mittelmeer

Von Kordula Doerfler

Von Kordula Doerfler



Heiligenschein oder EU-Flagge? Papst Franziskus war im Europa-Parlament in Straßburg zu Gast. Foto: dpa

Papst Franziskus fordert in seiner Rede vor dem Europaparlament eine humanere Flüchtlingspolitik und eine positive Sicht auf Migranten. Die große Koalition in Berlin will den Zustrom stärker als Chance sehen.

“
Papst Franziskus in einer Ansprache an das Europaparlament in Straßburg,
25. November 2014:



Man kann nicht hinnehmen, dass das
Mittelmeer zu einem großen Friedhof wird!

Papst Franziskus: Ansprache den Europarat, 25. November 2014. Text einsehbar
über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:
https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2014/november/documents/papa-francesco_20141125_strasburgo-parlamento-europeo.html, 28.10.2015.

Papst Franziskus: Ansprache zur Verleihung des Karlspreises, 6. Mai 2016:



Was ist mit dir los, humanistisches Europa, du Verfechterin der Menschenrechte, der Demokratie und der Freiheit? Was ist mit dir los, Europa, du Heimat von Dichtern, Philosophen, Künstlern, Musikern, Literaten? Was ist mit dir los, Europa, du Mutter von Völkern und Nationen, Mutter großer Männer und Frauen, die die Würde ihrer Brüder und Schwestern zu verteidigen und dafür ihr Leben hinzugeben wussten?

Papst Franziskus: Verleihung des Karlspreises. Ansprache. 6. Mai 2016. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2016/may/documents/papa-francesco_20160506_premio-carlo-magno.pdf, 27. Juli 2018.

Papst Franziskus: Ansprache zur Verleihung des Karlspreises, 6. Mai 2016:



Ich träume von einem Europa, in dem das Migrantsein kein Verbrechen ist, sondern vielmehr eine Einladung zu einem größeren Einsatz mit der Würde der ganzen menschlichen Person.

Papst Franziskus: Verleihung des Karlspreises. Ansprache. 6. Mai 2016. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

http://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2016/may/documents/papa-francesco_20160506_premio-carlo-magno.pdf, 27. Juli 2018.

Papst Franziskus in einer Ansprache vor Strafgefangenen und armen Menschen, 22. September 2013:



Die Liebe ist unentgeltlich.

Papst Franziskus: Ansprache vor Strafgefangenen und armen Menschen, 22. September 2013. Text einsehbar über das digitale Angebot der Internetpräsenz des Vatikan:

https://w2.vatican.va/content/francesco/de/speeches/2013/september/documents/papa-francesco_20130922_emarginati-cagliari.html, 01.11.2015.

